

Kreisjournal

26. Juli 2022 | 7/2022 | Jahrgang 15

Amtsblatt des Wartburgkreises



Bauern erwarten unterdurchschnittliche Ernte

Mehr auf Seite 3

Sommer am Fluss – Outdoor-Erlebnisse im Werratal

Mehr auf Seite 6

Wartburgkreis wird Wasserstoffregion

Mehr auf Seite 9

Amtlicher Teil

Öffentliche
Bekanntmachungen
ab Seite 18

Das nächste Kreisjournal erscheint am 30. August 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



endlich ist das Schuljahr zu Ende und die Ferien beginnen. Die letzten Monate haben uns alle sehr gefordert. Und fast schon ein wenig trotzig - angesichts grassierender Coronainfektionen, besorgniserregender Nachrichten aus der Ukraine, steigender Preise und einer möglichen Energiekrise - freuen wir uns dennoch auf die Urlaubs- und Sommer-

zeit. In der aktuellen Situation ist Urlaub in der Heimatregion attraktiver denn je.

Wie wäre es also mit Sightseeing in unseren wunderschönen Dörfern und Städten des Landkreises? Jedes Dorf und jede (Klein-)Stadt lohnt eine Erkundung und hat Interessantes zu bieten: seien es die zauberhaften Dorfkirchen, die unzähligen (Heimat-)Museen, aber auch Parks, Burgen und Schlösser. Es muss nicht immer London, Paris oder Prag sein: auch im vermeintlich vertrauten, ländlichen Thüringen gibt es romantische Ecken und lauschige Plätze, hervorragende Gastronomie und eine grandiose Landschaft gratis dazu. Wer durch die kleinen Gassen von Steinbach geht, das Heimatmuseum und den steilsten Bergfriedhof Deutschlands besucht, fühlt sich vielleicht an Italien erinnert; wenige hundert Meter weiter sorgt Schloss Altenstein mit seinem romantischen Park für Reminiszenzen an England, Schottland oder Irland; ein Gang um den Bad Salzunger Burgsee mit Einker in einem der Restaurants weckt bei mir immer die Erinnerung an Seebäder an der Küste; und unsere Fachwerktraumstadt Treffurt nebst Höhenburg braucht den Vergleich mit weit entfernten beliebten Urlaubsstädten nicht zu scheuen. Auch unsere Große Kreisstadt Eisenach ist für Gäste aus nah und fern ein beliebter Anziehungspunkt. Vielleicht gehen Sie mal wieder ins Lutherhaus, ins Bachhaus oder auf die Wartburg?

Vielleicht nutzen Sie auch das 9-Euro-Ticket, das noch bis Ende August überall in Bus und Bahn im Nahverkehr gilt, vielleicht steigen Sie aufs Fahrrad oder gehen gemütlich ein Stück zu Fuß durch Wald und Feldflur - ich wünsche Ihnen tolle Entdeckungen in unserer wunderschönen Region und erholsame Urlaubstage!

Ihr Landrat Reinhard Krebs

Zukunftszentrum: Stadt Eisenach setzt Bürgerbewerbung fort

EISENACH. Nach dem eindeutigen Votum des Eisenacher Stadtrats am 12. Juli verfolgt die Stadt Eisenach ihre Bürgerbewerbung als Standort für das „Zukunftszentrum Europäische Transformation und Deutsche Einheit“ weiter. Die Thüringer Landesregierung hat die Bewerbung Jenas favorisiert.

Initiativkreis verstärkt Aktivitäten

In den nächsten Wochen wird der Initiativkreis der Eisenacher Bewerbung mit Veranstaltungen im Rahmen des „Campusforums Zukunftszentrum“ auf sich aufmerksam machen. Darüber hinaus wird die Stadt Eisenach ihre Kampagne fortsetzen und ausbauen. Gewerbe- und Sportvereine, aber auch viele Bürger beteiligen sich ehrenamtlich. Parallel dazu arbeitet die Verwaltung bereits an den bis Ende September einzureichenden Bewerbungsunterlagen. Es ist weiterhin möglich, die Petition unter change.org/zgiz-eisenach zu unterschreiben.



Inhalt Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen im Wartburgkreis S.18

Öffentliche Stellenausschreibungen

- Wartburgkreis:
- Amtstierarzt S.20
 - Arzt Jugendgesundheitspflege S.21
 - Amtlicher Fachassistent - Ausbildung 20220718 S.22
- andere:
- GF Schmalkalden/Dermbach S.23
 - Stadt Werra-Suhl-Tal: Leitung der Bauverwaltung (m/w/d) S.23
 - ZAsT: Leiter Rechnungswesen/Controlling S.23
 - AZV (Abfallzweckverband) S.23

Sonstige Öffentliche Bekanntmachungen:

- Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzwiederherstellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen S. 24

Eichelbergschule in Berka/Werra erhält neben Sanierung einen Neubau

BERKA/WERRA. Die Sommerferien sind da und in den Schulen des Wartburgkreises kehrt absolute Ruhe ein, könnte man meinen. Nicht so an der Regelschule in Berka/Werra. Hier herrscht gerade in der schülerfreien Zeit Hochbetrieb.



Außenansicht der Eichelbergschule mit Neu- und Altbau

In der Eichelbergschule wird bereits seit Oktober 2021 fleißig gewerkelt. Das bestehende Schulgebäude wird teilweise saniert und die Schule kann sich zudem über einen zusätzlichen Gebäudeneubau freuen. Die geplanten Gesamtkosten in Höhe von knapp 4,5 Millionen Euro werden durch Eigenmittel des Landkreises in Höhe von 1,7 Millionen Euro und durch Fördermittel des Freistaat Thüringen, im Rahmen der Schulbauförderung, mit 2,8 Millionen Euro finanziert. Das Bauvorhaben an der Eichelbergschule ist aktuell die größte Schulbaustelle im Landkreis. Bislang wurden Aufträge an Architekten und Planer sowie verschiedene Gewerke in Höhe von 2,9 Millionen Euro vergeben, wovon der Landkreis bereits 1,1 Millionen Euro an Rechnungen beglichen hat.

Am 22. Juli kamen alle am Bau Beteiligten in der Regelschule zu einer Bestandsaufnahme zusammen. Schulleiterin Katrin Schliemann empfing gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin, Cornelia Hofmann, den planungsleitenden Hochbau-Ingenieur Thomas Kraus und eine Delegation des Landratsamtes um Landrat Reinhard Krebs sowie den 1. Beigeordneten Udo Schilling, in dessen Verantwortungsbereich das Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung die Baumaßnahmen leitet.

Viele gute Wünsche von Landrat Reinhard Krebs begleiten die weiteren Baumaßnahmen. „Das Geld, welches in die Neugestaltung der Eichelbergschule fließt, ist gut investiert. In Berka/Werra haben wir im westlichen Wartburgkreis, an der Landesgrenze zu Hessen, einen wichtigen Schulstandort, nicht nur für den Landkreis sondern auch für die Stadt Werra-Suhl-Tal“, so Landrat Krebs, der sich zudem wünscht, dass die Schülerzahlen mit etwas über 200 Kindern weiterhin stabil bleiben und viele Absolventen ihre private und berufliche Zukunft im Wartburgkreis sehen. „Die besten Voraussetzungen dafür haben wir hier in Thüringens wirtschaftsstärksten Landkreis auf jeden Fall gegeben“, beton Krebs weiter.

Rohbau fast fertig

Der Spatenstich für den neuen Gebäudeteil war bereits im September 2021 und nun befinden sich die Rohbauarbeiten bereits in der Endausführung. Momentan werden Zimmermannsarbeiten durchgeführt und die Dachbinder aufgebracht. Im Neubau sollen einmal im Erdgeschoss die Büroräume der Schulleitung mit Sekretariat, ein behinderten gerechtes WC, ein Technikraum, eine Ausgabeküche für die Schülerspeisung sowie eine Aula, die in zwei Räume getrennt werden kann, untergebracht werden. Im ersten Obergeschoss entstehen vier neue Klassenräume, ein Lehrerzimmer und ein Vorbereitungsraum. Der neue Gebäude trakt und das Bestandsgebäude werden über einen Verbinder erreichbar sein. Die Fertigstellung des Neubaus ist für August 2023 geplant.

„Uns ist es wichtig eine Schule in der Region für die Region zu haben. Die Schüler der Eichelbergschule sind die Fachkräfte von morgen und die werden momentan im Handwerk und den Dienstleistungsberufen unserer lokalen Firmen händeringend gesucht. Als Wartburgkreis bieten wir mit dem Neubau und der Altbausanierung einen tollen Gebäudekomplex, um für die jungen Menschen eine gute Lernatmosphäre zu gewährleisten,“ hebt Udo Schilling hervor.

Altbausanierung geplant

Die Sanierungsarbeiten am Altbau beginnen voraussichtlich ab März 2023. Die Toiletten werden komplett erneuert und das Gebäude erhält einen Aufzug im Eingangsbereich an der Außenfassade. Hiermit wird ein barrierefreier Zugang zu allen Etagen gewährleistet. Auch die Außenanlagen der Regelschule werden in Teilen modernisiert. Die Umsetzung der Baumaßnahmen im Freigelände ist für die Jahre 2023/2024 vorgesehen.

Wenn die Bauarbeiten gut vorankommen und es keine unerwarteten Überraschungen gibt, soll im Oktober 2024 die komplette Fertigstellung der Eichelbergschule abgeschlossen sein.

„Handwerker und Baufirmen leisten eine wunderbare Arbeit“, lobt Schulleiterin Schliemann. „Es ist wunderbar, jeden Tag den Baufortschritt mit begleiten zu können. Besonders schön wird es für unsere Schüler sein, wenn sie nach Fertigstellung der Bauarbeiten in eine Schule gehen, die durch viel Einsatz aller Beteiligten ein schöneres Lernumfeld bietet. Der Neubau schafft den ersehnten Platz für vieles, wofür vorher kein Platz war,“ freut sich Schliemann.

Bereits jetzt schon können sich interessierte über den Internet-Blog der Eichelbergschule auf dem Laufenden halten. Hier werden die Bauarbeiten regelmäßig dokumentiert und bebildert.



(v.l.) Cornelia Hofmann, stellv. Schulleiterin, Planer Thomas Kraus, Schulleiterin Katrin Schliemann, Landrat Reinhard Krebs und Udo Schilling, 1. Beigeordneter, machten sich gemeinsam ein Bild von der Baustelle.

IHK-Wirtschaftsbeirat Wartburgkreis fordert angemessene Unterstützung durch die Landespolitik

WARTBURGKREIS. Die Wartburgregion erfährt nach Auffassung der regionalen Wirtschaftsbeiräte keine angemessene Unterstützung und Aufmerksamkeit durch die Landespolitik. Darüber diskutierte das Gremium zu seiner letzten Sitzung mit IHK-Präsident Dieter Bauhaus.“

Obwohl der Wartburgkreis mit der Stadt Eisenach die stärkste Industrieregion in Thüringen bildet, fühlt sich die Region von der Thüringer Landespolitik abgehängt“, fasst der IHK-Präsident die Stimmung auf der letzten Beiratssitzung zusammen. Der Landkreis steht beim Industrieumsatz in Thüringen an erster Stelle und die Branche beschäftigt 67.000 Arbeitnehmer. Allerdings ist die Region sehr stark geprägt durch die Automobilzulieferindustrie. Hier gestaltet sich der Transformationsprozess derzeit herausfordernd. „Trotz diesem hohen Stellenwert für Thüringen erfährt die Wirtschaftsregion aus Sicht der Wirtschaft, der Kommune Eisenach sowie des Landkreises keine angemessene politische Aufmerksamkeit oder gar Unterstützung durch die Landespolitik. Aktuelles Beispiel ist das Votum des Landes für die Vergabe des Zukunftszentrums für Europäische Transformation und Deutsche Einheit an Jena. Warum der Wartburgkreis als ehemalige Grenzregion weniger infrage kommt als Jena ist völlig unverständlich, zumal dort bereits viele Institutionen angesiedelt sind und sich der Fachkräftebedarf dort kaum decken lässt“, so Dieter Bauhaus. Gerade die Region Eisenach hätte durch seine Geschichte u.a. in der Automobilindustrie immer wieder Verän-

derungen durchlaufen und befände sich aktuell im stärksten Transformationsprozess, den es seit Beginn in der Automobilindustrie gegeben hat.

Weitere Beispiele, die belegen, dass der Region die entsprechende Aufmerksamkeit fehlt, sind Landesbehörden, die Stück für Stück abgezogen werden. Hierzu zählen z.B. das Schulamt oder das Arbeitsgericht. Und auch die Landesgartenschau wurde zum zweiten Mal nach Pößneck statt nach Bad Salzungen/Bad Liebenstein vergeben.

Zudem wäre die Ausweisung Eisenachs als Oberzentrum ein klares Bekenntnis zum ländlichen Raum und zum anstehenden Strukturwandel. Diesbezüglich hatte die Politik bereits versprochen, dass Eisenach Oberzentrum wird, in der Diskussion zum Entwurf des Landesentwicklungsprogramms scheint dies allerdings wieder in Vergessenheit geraten zu sein. Neben der schon bestehenden hohen überregionalen wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung könnten zukünftig weitere positive Effekte erzielt werden, welche den gesamten Westthüringer Raum stärken. Damit entstünde ein erkennbares Gegengewicht zu den nahegelegenen Oberzentren auf hessischer Seite.

Der IHK-Wirtschaftsbeirat fordert daher von der Landespolitik eine bessere Unterstützung des Strukturwandels und einen konstruktiven Dialog mit der Region.

Bauern erwarten unterdurchschnittliche Ernte

KIESELBACH: „Brot, Frieden und Freiheit wachsen auf dem gleichen Halm“, zitierte Landrat Reinhard Krebs ein altes Sprichwort im Rahmen des diesjährigen Ernte-Pressesgesprächs und dankte den Bauern im Landkreis für ihre Arbeit in besonders schwierigen Zeiten: „Ich bin beeindruckt von dem, was unsere Landwirte leisten. Sie fangen viel ab und wir müssen ihnen daher den Rücken stärken. Das Jahr 2022 fordert uns in einer Weise, die die letzten Jahrzehnte nicht gekannt haben. Es ist eine Zeit, in der wir den Wert einer Getreideähre wieder anders schätzen lernen.“

Die Erntepressekonferenz fand in diesem Jahr in Kieselbach bei der Krug & Partner Agrar GmbH statt. Geschäftsführerin Nicole Lombard und Florian Andersek, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes, informierten zur aktuellen Erntesituation im Wartburgkreis.

Fehlendes Wasser - niedrige Erträge

Im Wartburgkreis werden durch 434 Betriebe mehr als 60.000 Hektar Landwirtschaftsfläche bewirtschaftet, davon ist gut die Hälfte Ackerland. Nahezu im gesamten Gebiet des Kreises, wie auch insgesamt in Thüringen, haben die Pflanzen mit einer ausgeprägten Trockenheit zu kämpfen. So fielen von Januar bis Mai nur 225 Liter Regen pro Quadratmeter, rund 20 Prozent bzw. 45 Liter weniger Niederschlag als im vieljährigen Durchschnitt. Dieses Wasser fehlte in der für die Kornausbildung entscheidenden Wachstumsphase der Pflanzen. Auch die niedrigen Temperaturen zu Beginn des Jahres, durch die die Vegetation nicht richtig einsetzen konnte, hatten den Pflanzen bereits zugesetzt. Die Weizenbestände litten zudem unter weiteren Hitzetagen der letzten Wochen. Es ist zu erwarten, dass dadurch der Weizen in eine Notreife gegangen ist und so nur weit unterdurchschnittliche Erträge bringen wird.



Dr. Dieter Franz, Referatsleiter der TLLLR, Nicole Lombardi, Geschäftsführerin Krug & Partner Agrar GmbH, Florian Andersek, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes und Bernd Apfel, Vorstand des Kreisbauernverbandes im Gespräch mit Landrat Reinhard Krebs.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Betriebe des Wartburgkreises in der Wintergerstenernte. Im Vergleich zu den Vorjahren begann diese aufgrund der Witterung rund zwei Wochen früher. Die Erträge bewegen sich zwischen 60 und 90 Dezitonnen pro Hektar. Auch die Futterernte verlief in diesem Jahr unterdurchschnittlich im Vergleich zum langjährigen Mittel. Nach dem ersten Schnitt fielen vielerorts nur sehr wenig Niederschläge, weshalb die Flächen durch die hohen Temperaturen im Juni verbrannten. Auf den wenigsten Dauergrünlandflächen im Kreis konnte ein zweiter Schnitt eingefahren werden. In den meisten Betrieben wird noch von den Futterreserven des Vorjahres gezehrt. Die Silomaisernte wird nach derzeitiger Einschätzung ebenfalls unterdurchschnittlich verlaufen, weil auch hier der Niederschlag fehlt. Der Tierbestand im Wartburgkreis bleibt im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert. Derzeit gibt es rund 7200 Milchkühe und knapp 6000 Schweine.

Ukrainer beziehen Bergmannsstübl in Merkers nach Renovierung

KRAYENBERGGEMEINDE. Das Bergmannsstübl der Kraysberggemeinde, Ortsteil Merkers, dient seit Ende Juni als Unterkunft für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. In den vergangenen Monaten hat die K+S AG die Räumlichkeiten der ehemaligen Pension gründlich renoviert, um Familien zu beherbergen, die vor dem russischen Angriffskrieg geflohen sind.

K+S hatte das Bergmannsstübl, das gegenüber von Schacht und Erlebnis Bergwerk Merkers liegt, im Jahr 2015 übernommen und zeitweise dem Wartburgkreis für die Unterbringung syrischer Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Die neuerliche Renovierung wurde schon wenige Wochen nach Kriegsbeginn, Ende März dieses Jahres, begonnen. Vor Kurzem hat der Wartburgkreis die Unterkunft übernommen, die über sieben Zimmer mit angeschlossenen Bädern, zwei Gemeinschaftsräume und eine voll ausgestattete Küche verfügt. Darin kommen derzeit 17 Frauen, Männer und Kinder unter, die zuvor in einer Turnhalle untergebracht waren.

„Zahlreiche Abteilungen des Werks Werra haben sich engagiert, um das Bergmannsstübl für die Flüchtlinge ordentlich herzurichten“, berichtet Ivonne Balduf, die das Vorhaben als Leiterin Zielgruppenmanagement koordiniert hat. So war die Bauabteilung Hattorf im Einsatz, um viele bautechnischen Details zu erledigen. Zu dem, was K+S mit eigenem Engagement machen konnte, gehörten beispielsweise auch die Überprüfung des Brandschutzes durch die Werkfeuerwehr und Malerarbeiten, bei denen sich drei Dutzend Auszubildende und ihre Ausbilder beteiligten. Die Unterkunft wurde zudem mit viel Liebe zum Detail vollständig ausgestattet, damit es den Familien vom Pfannenwender bis zur Waschmaschine an nichts fehlt.

„Der Wartburgkreis kann sich glücklich schätzen, dass es hier Unternehmen gibt, die sich auch sozial engagieren. Mit dem



(v.li.) Kreisbeigeordneter Martin Rosenstengel, Martin Ebeling, Werksleiter K+S Werk Werra, und Oliver Koch, Amtsleiter im Amt für Versorgung und Migration, waren zur offiziellen Übergabe des Bergmannsstübl von K+S an den Landkreis zusammengekommen. Foto: K+S

Bergmannsstübl verdanken wir K+S erneut eine Unterkunft, mit der wir die Flüchtlingskrise bewältigen können. An dieser Stelle möchte ich auch allen Mitarbeitern danken, die es ermöglicht haben, die Räumlichkeiten hier in Merkers in ein wohnliches Umfeld zu verwandeln“, hält Martin Rosenstengel, Kreisbeigeordneter des Wartburgkreises, am Rande der Übergabe fest.

K+S hat als Eigentümer der Immobilie die Renovierungskosten vollständig übernommen und stellt die Unterkunft dem Wartburgkreis nun mietfrei zur Verfügung. „Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in den vergangenen Monaten bei Spendenaktionen, Hilfstransporten und anderen Gelegenheiten mit angepackt, um die Leiden des Krieges ein wenig zu lindern. Auch uns als Unternehmen ist es wichtig zu helfen. Mit der Bereitstellung dieser Unterkunft leisten wir nun einen Beitrag, damit die Kriegsflüchtlinge hier in Deutschland gut aufgenommen werden“, sagt K+S-Werksleiter Martin Ebeling.

Grundschule Geisa mit neuer Spielanlage

GEISA. Der Wartburgkreis und die Stadt Geisa haben gemeinsam die umfassende altstadtgerechte Sanierung und Erweiterung der Grundschule Geisa sowie den Ersatzneubau der angrenzenden Scheune zu einem multifunktional nutzbaren Bereich erfolgreich realisiert. Im Sommer konnten die umfangreichen Sanierungs- und Anbauarbeiten an der Grundschule in Geisa abgeschlossen werden. Die Stadt erhielt für dieses Bauvorhaben Städtebaufördermittel und der Landkreis hat den Miteleistungsanteil in Höhe von 800.000 Euro finanziert. Mit Beendigung der baulichen Maßnahme, sollte auch der Außenbereich zum Beginn des neuen Schuljahres 2022/2023 neugestaltet werden.

Die Grundschule hatte sich ein multifunktionales Spielgerät für ihre Schüler gewünscht, dessen Errichtungskosten sich auf rund 52.500 Euro belaufen. Der Förderverein der Grundschule sammelte durch die großzügige Unterstützung lokaler Firmen sowie einer Spende der Stadtverwaltung Geisa in Höhe von 5.000 Euro eine beachtliche Summe über 19.500 Euro und beteiligte sich an den Kosten für das Spielgerät. Der Restbetrag wurde durch den Wartburgkreis finanziert. „Die Grundschüler in Geisa haben dank der umfangreichen Baumaßnahmen eine wunderbare Lernumgebung erhalten und gerade der Außenbereich mit neuem Spielgerät wird dazu beitragen, dass sich unsere Kinder in der Schule wohlfühlen“, betont Landrat Krebs. Ein weiterer Wunsch der Grundschüler soll auch erfüllt werden. Der Landkreis hat noch eine Tischtennisplatte für den Außenbereich bestellt, die bis zum Herbst ihren Platz auf dem Schulgelände finden soll. Die symbolische Scheckübergabe mit Geisas Bürger-



(v.l.n.r.) Andreas Berk (Direktor der Grundschule Geisa), Torsten Stauber (Förderverein), Manuela Henkel (Bürgermeisterin Stadt Geisa) und Simone Kleinstück (Erste Beigeordnete Stadt Geisa) freuen sich mit den Schülern über die Spenden für das neue Klettergerüst auf dem Schulhof der Grundschule Geisa Foto: Stadt Geisa

meisterin Manuela Henkel fand kürzlich statt. Sie lobte die tolle Außengestaltung mit Bäumen, Sitzgelegenheiten und der neuen Spielanlage. Diese bietet Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen, Balancieren, Hangeln und vieles mehr. Von den Kindern wird das Spielgerät richtig gut angenommen, berichtete Schulleiter Andreas Berk, der allen Unterstützern ebenso sehr dankte. Die öffentliche Einweihung der Grundschule und der Außenanlagen soll im neuen Schuljahr vor den Herbstferien stattfinden.

Sommer am Fluss – Outdoor-Erlebnisse im Werratal

WARTBURGKREIS. Was gibt es Schöneres als sich im Kanu flussabwärts treiben zu lassen? Gut geschulte Bootsverleiher zwischen Barchfeld und Großburschla bieten Kanus oder Schlauchboote zu familienfreundlichen Preisen, in denen man ganz entspannt die Sonne in den weiten Werraauen oder den Schatten unter den geneigten Weiden genießen kann. Es ist eine Freude die Vielfalt der Pflanzen und Blüten am Wasser zu erleben, Biberburgen zu bestaunen, stolze Schwäne zu beobachten, Schnattergänse zu belauschen und mit viel Glück den stylischen Eisvogel in Orange und Blau zu bewundern. Am Abend solcher Tage finden sich viele lauschige Uferplätze zum Vespers und Beisammensein.

Tollen Badespaß bietet das Werratal natürlich auch: Die Badesrände an den Kieselseen zwischen Barchfeld und Immelborn sind legendär. Bad Salzungen hat an den Drei Eichen ein sehr gepflegtes Schwimmbad für Jung und Alt. Besonders beliebt ist die große Rutsche im Freibad Tiefenort. Idyllisch am Wald gelegen ist das Freibad von Vacha. Am Schwimmbad zwischen Gerstungen und Neustädt können Paddler direkt anlanden und sich abkühlen. Das Dr. Ernst-Wiedemann-Schwimmbad in Mihla liegt direkt am Werratal-Radweg. Ein echter Geheimtipp und deshalb wirklich erholsam und ruhig ist das Waldbad Ritzenhausen bei Hallungen.



Entspannt Radeln auf dem Werratal-Radweg

Der Fahrtwind beim Radeln ist natürlich auch eine Erfrischung. An heißen Tagen lässt man am besten den Ehrgeiz zu Hause und legt den Genuss-Gang ein. Der Werratal-Radweg hat viele Schattenpassagen und Rastplätze zu bieten. Natürlich ist die Versorgung mit Eiscreme und kalten Getränken auch ganz gut gesichert.

Wem es auf dem Radfernweg zu voll wird, der sollte die kleineren Radrouten ausprobieren: In Lauchröden beginnt der neue Werra-Eltetal-Radweg, der das Flüsschen Elte durch Wolfsburg-Unkeroda und Wilhelmsthal begleitet und in Barchfeld wieder auf den Werratal-Radweg trifft. In Gerstungen startet die Werra-Suhlal-Tour an der Suhl entlang und durch den Luther-Stammort Möhra nach Bad Salzungen.

Beim diesjährigen Schlösserradeln des Werra-Wartburgregion e. V. am 11. September, dem Tag des offenen Denkmals, kann man diese neuen Radverbindungen auf geführten Touren kennenlernen. Das Schloss in Marksuhl ist das Ziel einer Radsternfahrt aus Gerstungen, Eisenach und Barchfeld-Immelborn. Nach einer Schlossführung geht es über den Lindigshof und Weißendiez weiter zum Kur-Erlebnistag nach Bad Salzungen.

Die Anschriften der Bootsverleiher, die Infos zu den Radwegen und viele andere Tipps für den Sommer im gesamten Werratal – auch zu Kultur und Wandern – sind auf www.werratal.de zu finden.



Kanufahrt auf der Werra bei Gerstungen

Neues vom Projekt WEGEPATEN

WARTBURGKREIS. Das Projekt WEGEPATEN im Wartburgkreis entwickelt sich und wächst weiter. Immer mehr naturinteressierte und engagierte Menschen melden sich und treffen Gleichgesinnte, um Wanderwege in ihrer engeren und weiteren Umgebung abzulaufen/abzuradeln und dabei auf Mängel an der Markierung oder der Ausstattung der Wege zu achten. Sie machen mit Fotos und einer kurzen WhatsApp an die jeweils Verantwortlichen auf fehlende Wegweiser, defekte Sitzgelegenheiten oder illegale Müllablagerungen aufmerksam. So gelangt die Info von der Entdeckung eines Schadens schnell an die zuständige Stelle, und die Behebung folgt auf dem Fuße.

Ein tolles Beispiel für den gelungenen Einsatz der WEGEPATEN ist die Freiluft-Ausstellung der Eisenacher Pilgerbibel (Wiedmann-Bibel) am Fuße der Wartburg. Derzeit laufen viele WEGEPATEN einmal wöchentlich die Strecke vom Reuterweg zum Elisabethplan ab und kontrollieren dabei den Zustand der Ausstellungselemente. Mitarbeiter der Sozialen Dienstleistungsgesellschaft

des Wartburgkreises mbH (ehemals ABS Wartburg-Werraland mbH) nehmen entstandene Schäden auf und beseitigen sie.

Am 16. Juni fand die erste „Schulungswanderung“ für WEGEPATEN im Wartburgkreis statt. Durch den Landeswegewart Simon Büttner, Thüringer Tourismus GmbH, die Kreiswegewartin Sylvia Grasreiner und den Eisenacher Ortswegewart Hartmut Werner wurden die WEGEPATEN über grundsätzliche Regeln einer guten Wegemarkierung, die notwendige Verkehrssicherungspflicht auf und an den Wegen sowie die richtige Klebtechnik für die Markierungen informiert. Während einer Wanderung auf dem Werra-Burgen-Steig konnte eben Gehörtes gleich in die Praxis umgesetzt werden. Die Diskussion um mögliche Markierungsstandorte und deren Vor- bzw. Nachteile hat allen Beteiligten Spaß gemacht.

Wer Lust hat, sich beim Wandern auch gemeinnützig zu engagieren und einfach mal an einer Schulungswanderung teilzunehmen, kann sich gern bei Kreiswegewartin Sylvia Grasreiner unter info@grasreiner.de melden.

Kuchenbasar des Landratsamtes beschert ambulanten Hospizen Geldsegen

BAD SALZUNGEN/EISENACH. Anfang Juli konnte Landrat Reinhard Krebs Spenden in Höhe von jeweils 500 Euro an die Ökumenische Hospizgruppe Eisenach - Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst und an das Ambulante Hospiz-Zentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Region Bad Salzungen/Rhön überreichen. Die Gesamtsumme von 1.000 Euro konnte zum Tag der Wartburgregion im Juni gesammelt werden. Die Mitarbeiter der Kreisverwaltung haben einen Kuchenbasar auf die Beine gestellt und 33 Kuchen gebacken. Der gesamte Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt nun den ambulanten Hospizdiensten zu gute.

Die Aktion wurde ins Leben gerufen, um auf die wichtige Arbeit der haupt- und vor allen Dingen der zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Hospizarbeit aufmerksam zu machen.

„Als Koordinatoren sind wir die ersten Ansprechpartner für Betroffene und Angehörige jeden Alters, die die Hilfe ambulanter Hospizarbeit suchen. Durch unsere Unterstützung möchten wir die Familien entlasten und damit zum Austausch sowie zur Bewältigung der schwierigen Situationen beitragen. Unsere 124 ausgebildeten ehrenamtlichen Helfer begleiten die erkrankten Kinder und Erwachsenen sowie deren Geschwister und Eltern von der Diagnosestellung bis zum Tod und darüber hinaus“, betont Hospiz-Koordinatorin Claudia Miksch.

Den Scheck für das Ambulante Hospiz-Zentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bad Salzungen konnte Landrat Reinhard Krebs, zusammen mit einer Delegation von Mitarbeiterinnen aus dem Landratsamt, an Schatzmeisterin des Hospiz-Fördervereins Bärbel Weyh und Claudia Miksch, vom ambulanten Hospiz-Zentrum, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Bahnhofsgebäudes übergeben. Bereits einige Tage zuvor fand in Eisenach die Scheckübergabe, anlässlich eines Gottesdienstes, an das dortige ambulante Hospiz statt.



Juliana Knoth, Sachgebietsleiterin im Sozialamt, Nicole Briechle, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Schatzmeisterin des Hospiz-Fördervereins Bärbel Weyh, Landrat Reinhard Krebs, Claudia Miksch, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz-Zentrums für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Regionen Bad Salzungen/Rhön und Sabine Neubert vom Büro Landrat waren zur Scheckübergabe in der Geschäftsstelle des ambulanten Hospizes in Bad Salzungen

„Die Hospizdienste im Wartburgkreis begleiten unheilbar kranke Menschen und deren Angehörige auf ihrem letzten Lebensweg, um ihnen diesen so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir können dankbar dafür sein, dass es Menschen gibt, die sich rührig dieser Aufgabe ehrenamtlich widmen. Damit dies auch weiterhin gelingen kann, freut es mich, dass wir als Landratsamt durch unsere Spendenaktion eine schöne Summe für die ambulanten Hospize in Eisenach und Bad Salzungen übergeben konnten“, so Landrat Krebs.

Pflegeberatung im Landratsamt Wartburgkreis



WARTBURGKREIS. Das Sozialamt des Wartburgkreises bietet für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie von Pflegebedürftigkeit bedrohter Bürger zwei Beratungsstellen in Bad Salzungen und Eisenach an. Hier erhält man kompetente Auskünfte und Beratung zu allen Pflege Themen, u.a. wie die erforderlichen Hilfen beantragt werden können und es gibt Unterstützung bei der Suche nach individuellen Angeboten und Hilfen. Termine können auch in der Häuslichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache, stattfinden.

Beratungsinhalte sind:

- Antragstellung (z.B. Pflegegrad, Höherstufung Pflegegrad, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege)
- Pflegeleistungen
- Angebote in ländlichen Gebieten
- Hinweise im Umgang mit zu Pflegenden
- Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
- Hilfsmittel
- niederschwellige Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Kontakt und Sprechzeiten

Bad Salzungen,

Landratsamt Wartburgkreis, Sozialamt, Erzberger Allee 14
Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03695/617049

Eisenach,

Landratsamt Wartburgkreis, Sozialamt, Rennbahn 6
Telefonische Terminvereinbarung unter: 03695/618502

Sprechzeiten

montags, dienstags, donnerstags, freitags	09 - 12 Uhr
donnerstags	13 - 18 Uhr

Klimaschutzkonzept des Wartburgkreises geht in die Umsetzung

WARTBURGKREIS. Am 28. Juni beschloss der Kreistag das integrierte Klimaschutzkonzept für den Wartburgkreis, das damit umgesetzt werden kann.

„Wir müssen unseren Beitrag zum Klimaschutz als Chance begreifen, den Wartburgkreis als attraktive Lebens- und Wirtschaftsregion zu erhalten und zu gestalten. Gerade für einen Industrie- und Gewerbestandort wie den Wartburgkreis sind Klimaschutz und regionale Wirtschaftsförderung eng miteinander verbunden und keine Gegensätze“, so Landrat Krebs zum Beschluss.

Das Klimaschutzkonzept nimmt folgende Ziele in den Blick: Einsparung von Energie und Ressourcen; Ausbau Erneuerbarer Energien; Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung sowie Verankerung des Klimaschutzes als Querschnittsthema in der Kreisverwaltung und in der Region. Aufbauend auf einer umfangreichen Bestandsanalyse wurden 30 Maßnahmen in sieben Handlungsfeldern formuliert:

- Strategien und Strukturen des Klimaschutzmanagements
- Beteiligung, Beratung und Bildung zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit
- Kreisverwaltung und Liegenschaften
- Erneuerbare Energien
- Nachhaltige Mobilität
- Klimaverträgliche Wirtschaft
- Anpassung an den Klimawandel & Versorgungssicherheit

„Mit dem Klimaschutzkonzept möchten wir gezielt an die vielen bereits bestehenden Aktivitäten der Kreisverwaltung und vieler Akteure im Landkreis anknüpfen und auf diesen aufbauen, aber auch neue Impulse geben“, so die Klimaschutzmanagerin Dr. Maxi Domke, die für die Erarbeitung des Konzepts verantwortlich war.

Die Maßnahmen umfassen Handlungsbereiche in denen der Landkreis aktiv werden kann und reichen von der Stärkung bestehender Energiesparmodelle und dem Ausbau von Solaranlagen in den kreiseigenen Liegenschaften bis zur Ausweitung von Informations- und Beratungsangeboten für Kommunen, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger. „Es gibt viele Fragen und Unsicherheiten zur Planung, Umsetzung und Förderung von Solaranlagen, E-Mobilität und im Bereich des nachhaltigen Bauens und Sanierens. Aber es gibt auch bereits vielzählige Beratungs- und Förderangebote. Jedoch ist es bei der heutigen Informationsfülle und Komplexität schwer hier das richtige Angebot zu identifizie-

ren. Hierbei wollen wir unterstützen das Richtige zu finden.“, so die Klimaschutzmanagerin.

Um dies zu erreichen, wird beispielsweise die Internetseite zum Klimaschutz des Wartburgkreises mit Hinweisen und Links zu weiterführenden Informationen zu Beratungs- und Fördermöglichkeiten aktualisiert. Beim diesjährigen Unternehmertag im Juni wurde bereits ein Fachforum zum Thema Energie- und Ressourcenschonung eingebunden. Ab Juli 2022 wird innerhalb eines Jahres eine Potenzialstudie für eine regionale Wasserstoffwirtschaft erstellt (**hierzu mehr auf S. 9**). Diese Art der Aktivitäten können mit wenig Investitionen und vorrangig organisatorischem Aufwand umgesetzt werden. Umfangreiche Sanierungstätigkeiten und Installationen wie beispielsweise Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften erfordern dagegen eine umfassende technische und vorausschauende finanzielle Planung und Investitionen für die Umsetzung, was über einen längeren Zeitraum vorbereitet und umgesetzt wird. Hier ist der Landkreis aber aktiv dies umzusetzen. Denn seit April dieses Jahres deckt das Landratsamt in Bad Salzungen ein Viertel des Stromverbrauchs durch Solarenergie (**Weitere Informationen dazu in untenstehenden Artikel / auf S. 9**).

Im Bearbeitungszeitraum des Klimaschutzkonzepts wurden zahlreiche persönliche Gespräche mit relevanten Akteuren geführt und in sechs Fachgruppen die Handlungspotenziale und Maßnahmenansätze identifiziert. „Ich danke allen herzlich, die sich an den Diskussionen beteiligt und mit wertvollen Informationen aus der Praxis und guten Ideen zur Entstehung des Konzepts beigetragen haben. Dazu gehören die Kolleginnen und Kollegen in unserer Verwaltung sowie eine Vielzahl an Akteuren aus verschiedenen Arbeitsbereichen aus dem ganzen Landkreis. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“, sagt Maxi Domke. Die Städte und Gemeinden sind hierbei sehr wichtige Partner. Für diese möchte der Landkreis den fachlichen Austausch fördern sowie klimaschutzrelevante Vorhaben unterstützen und begleiten.

Das vollständige Klimaschutzkonzept wird zeitnah auf der Internetseite des Wartburgkreises zur Verfügung gestellt. Eine Kurzfassung des umfangreichen Dokuments ist in Arbeit. Weiterführende Informationen finden sich unter www.wartburgkreis.de/wirtschafts-zukunftsregion/klimaschutz oder bei Kontaktaufnahme zur Klimaschutzmanagerin Dr. Maxi Domke per E-Mail: klimaschutz@wartburgkreis.de und Tel.: 03695-616304.

Bürgermeisterberatung zur Energie- und Versorgungssicherheit

In einer außerordentlichen Bürgermeisterberatung sind Landrat Krebs und die Bürgermeister mit den Geschäftsführern der regionalen Energieversorger sowie Vertretern der IHK Erfurt am 20. Juli im Landratsamt zusammengelassen, um sich zu den aktuell drängenden Fragen der Energie- und Versorgungssicherheit zu beraten. Angesichts der Verunsicherungen bei der Energieversorgung begleitet von Preissteigerungen, Ressourcenknappheit und Lieferengpässen nehmen der Landkreis und die Bürgermeister die Herausforderungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger als auch der Unternehmen sehr ernst und müssen hier unterstützen, um eine Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Neben der Information zum Stand der aktuellen Energiesituation und möglicher Szenarien wurden kurzfristige Maßnahmen durch Energieeinsparmöglichkeiten und der Erstellung von Handlungsplänen als auch mittel- und langfristige Optionen zur Umstellung von Energieträgern diskutiert. Für all diese Maßnahmen ist der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit von großer Bedeutung, um gemeinsam und zügig handeln zu können. Daher haben sich der Landrat, die Bürgermeister und die Energieversorger für den weiteren engen regelmäßigen Austausch zur Energieversorgung und Versorgungssicherheit ausgesprochen. Ein nächster gemeinsamer Termin findet im September statt.

Wartburgkreis wird Wasserstoffregion

WARTBURGKREIS. Der Wartburgkreis untersucht bis Sommer 2023 seine Potenziale zur Entwicklung einer regionalen, grünen Wasserstoffwirtschaft. Im Zusammenschluss mit dem Unstrut-Hainich-Kreis gehört er zu einer von 30 Gewinnerregionen aus 119 Bewerbungen, die beim Bundesförderprogramm HyLand des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr prämiert wurden. Am 12. Mai wurde die Auszeichnung als HyExpert-Region mit einer Förderung von rund 400.000 Euro Landrat Reinhard Krebs durch den Bundeswirtschaftsminister Volker Wissing persönlich übergeben.

Ziel des Förderprojektes ist es ein Gesamtkonzept zu den Potenzialen einer regionalen, grünen Wasserstoffwirtschaft im Wartburgkreis und Unstrut-Hainich-Kreis zu erarbeiten. Dieses nimmt folgende Aspekte zur Wasserstoffthematik unter die Lupe:

- geeignete Standorte für Erneuerbare Energien und der Wasserstoffherzeugung
- Logistikkonzept zur Verteilung, Speicherung und Bereitstellung von Wasserstoff
- Bedarfe und Anwendungsbereiche im Mobilitätssektor (ÖPNV, Logistik, Intralogistik Luftfahrt) als auch im Industriesektor

Diese drei Bereiche werden anschließend in einer umfassenden Energiesystemmodellierung zusammengeführt und technisch-wirtschaftlich bewertet, um mögliche und sinnvolle Szenarien abzubilden und zu priorisieren. Als Ergebnis sollen ebenso konkrete Pilotprojekte identifiziert werden, für die auf Grundlage des Konzepts gegebenenfalls eine finanzielle Förderung beantragt werden kann.

Zusätzlich zum Fokus auf die Wasserstoffnutzung im Bereich Mobilität sollen im Rahmen der aktuellen Untersuchung auch strategische Themen einbezogen und behandelt werden, die für die Etablierung der Wasserstoffwirtschaft notwendig sind. Hierzu zählen rechtliche Fragen, Sicherheitsaspekte, die Qualifizierung von Arbeitskräften sowie die Integration von Forschung und Entwicklung in der Region.

Zur Durchführung der Machbarkeitsstudie wurde ein Projektkonsortium aus der Triveda GmbH (Erfurt), EurA AG (Zella-Mehlis) und dem Fraunhofer UMSICHT (Oberhausen) beauftragt. Alle



Übergabe der Auszeichnung am 12. Mai 2022 in Berlin durch den Bundesminister Volker Wissing an den Landrat Krebs und die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung Maika Baldauf und Dr. Maxi Domke (v.r.n.l.)

drei Akteure sind mit dem Themengebiet Wasserstoff und Erneuerbare Energiesysteme sowie den aktuellen Entwicklungen in Thüringen vertraut.

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit weiteren relevanten Akteuren und Netzwerken wird intensiviert und ausgebaut werden, auch im Sinne einer abgestimmten und effizienten zukünftigen Wasserstoffinfrastruktur. Dies umfasst die weiteren Wasserstoffregionen des Hyland-Programms und andere Initiativen, insbesondere in Thüringen und den angrenzenden Landkreisen in Hessen sowie die bestehenden regionalen Netzwerke wie die Thüringer Allianz für Wasserstoff in der Industrie (ThAWI) und die WIR!-Region „h₂well“.

Um über die Entwicklung des HyExpert-Projekts im Wartburgkreis und Unstrut-Hainich-Kreis zu informieren, wird zeitnah eine Webseite und Social-Media-Kanäle aufgebaut.

Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Projekträger:



Photovoltaik-Anlage auf dem Landratsamt in Bad Salzungen

WARTBURGKREIS. Seit April dieses Jahres versorgt eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem Dach des Landratsamts in Bad Salzungen das Gebäude mit umweltfreundlicher Solarenergie. Sie wird den Bezug von Elektroenergie aus dem öffentlichen Stromnetz und dessen Kosten deutlich reduzieren.

Die PV-Anlage hat eine Leistung von 100 kW und deckt mit einer Ost-West-Ausrichtung ca. 470 m² des hinteren Gebäudeflügels ab. Bis zu 95 Prozent des erzeugten Solarstroms werden in das Hausstromnetz des Gebäudes eingespeist und dort direkt verbraucht. Der Stromüberschuss soll in einen Batteriespeicher fließen. Die Anlage wird mit ca. 85.000 kWh erzeugtem Strom ungefähr ein Viertel des Strombedarfs des Verwaltungsgebäudes abdecken, der jährlich bei ca. 400.000 kWh liegt. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 20 Vier-Personenhaushalten. Dadurch können jährlich über 20.000 Euro Stromkosten und zeitgleich zudem ca. 40 t klimaschädliches CO₂ eingespart werden. Die Investitionen für die PV-Anlage-Installation wurden durch das Förderprogramm Solar Invest des Thüringer Umwelt-



Die PV-Anlage auf dem hinteren Gebäudeflügel des Landratsamts in Bad Salzungen

Foto: LRA

ministeriums und der Thüringer Aufbaubank bezuschusst. Die Amortisation der Anlage wurde für 11 Jahre berechnet, kann aber bei den aktuell gestiegenen Strompreisen auch bereits bei weniger als 10 Jahre eintreten.

Der Ausbau von PV-Anlagen auf Liegenschaften des Wartburgkreises ist fester Bestandteil des in diesem Jahr fertig gestellten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises und soll weiter fortgeführt werden.

Wartburgpreis mit den meisten PV-Anlagen in Thüringen

WARTBURGKREIS. Der Wartburgkreis steht im Thüringer Vergleich bei der Anzahl von PV-Anlagen und der erzeugten Leistung auf Platz 1, wie die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) in ihrer aktuellen halbjährlichen Statistik veröffentlicht hat. Insgesamt 3.374 Anlagen mit einer Leistung von 156 Megawatt befinden sich im Landkreis. Auf die Anzahl der Einwohner heruntergerechnet befindet sich der Wartburgkreis mit gut 21 Anlagen pro 1.000 Einwohner im Thüringer Vergleich im Mittelfeld.

Insgesamt beläuft sich die Anzahl der Solaranlagen im Freistaat Thüringen auf 41.500 mit einer installierten Leistung von 2.072 Megawatt. Dies entspricht ca. 17 Prozent des Stromverbrauchs in Thüringen. 400 weitere Anlagen sind Thüringen weit in Planung.

Weitere Informationen finden sich unter: www.thega.de/themen/erneuerbare-energien/servicestelle-solarenergie/photo-voltaik-in-thueringen-zahlen-fuer-landkreise-und-staedte

AZV-Abfall-App: Keine Termine mehr verpassen!

WARTBURGKREIS. Die App des Abfallwirtschaftszweckverbandes (AZV) steht zur Nutzung bereit. Damit keine wichtigen Entsorgungstermine mehr verpasst werden, gibt es diese ab sofort auch per App mit übersichtlicher Bedienung und Funktionen wie:

- Erinnerung über die lokale Benachrichtigungsfunktion des Smartphones
- Einfache Ortsauswahl mit unterstützender Filtermöglichkeit
- Auswahl der Abfallarten über eine übersichtliche Kalendardarstellung
- Darstellung der Abfuhrtermine als Wochen-, Monats- oder Listenansicht
- Push-Mitteilungen für wichtige Mitteilungen des AZV
- Verlinkung zur Homepage

So einfach geht es: Adresse eingeben und sich bequem am Abholtag oder am Vortag informieren, wenn der Restabfallbehälter, die Papiertonne, die Gelbe Tonne oder der Bioabfallbehälter abgeholt werden.

Vorsicht beim Souvenirkauf

WARTBURGKREIS. Wer einen unvergesslichen Urlaub verbringt, möchte zur Erinnerung an diese schöne Zeit gern Souvenirs mit nach Hause bringen. Allerdings kann der unbedachte Souvenirkauf für eine böse Überraschung bei der Heimreise sorgen, da man oftmals erst von den Zollbeamten auf die geltenden artenschutzrechtlichen Bestimmungen hingewiesen wird.

Die in einigen Urlaubsländern vermehrt zum Verkauf angebotenen Pelzmäntel, Schlangen- oder Krokodillederhandtaschen, Elfenbeinschnitzereien oder aber auch Schmuck aus Korallen, Muscheln und Schnecken werden oftmals illegal aus der Natur entnommen und gefährden so den Artenreichtum. Sollte man sich dennoch für den Kauf eines solchen Andenkens entscheiden, drohen bei der Heimreise hohe Geldstrafen bis hin zu Freiheitsstrafen.

Weltweit sterben täglich über 100 Tier- und Pflanzenarten aus und durch die damit entstehenden Lücken im Naturkreislauf werden weitere Arten gefährdet. Der Handel mit geschützten Arten stellt neben der Zerstörung des Naturraumes die größte Bedrohung für die Artenvielfalt unseres Planeten dar. Durch eine Vermarktung der geschützten Arten und eine erfolgreiche

Im App-Store runterladen



Im App-Store nach der AZV-Abfall-App suchen. Das Logo ist als ICON für

die App hinterlegt.

Unter Einstellungen die Adresse eingeben, Erinnerungszeit einstellen und aktivieren. Über Abfuhrdaten wird dann zur gesetzten Erinnerungszeit auf dem Smartphone benachrichtigt. Zur optimalen Nutzung der App bitte die Akkuoptimierung ausschalten.

Weitere Informationen finde sich unter: www.azv-wak-ea.de.



Mitnahme der Exemplare in andere Länder, wird die Angebots- und Nachfragespirale weiter beschleunigt. Obwohl die meisten Touristen dabei aus Unwissenheit handeln, wird die Tier- und Pflanzenwelt des Urlaubslandes durch solche unbedachten Käufe nachhaltig geschädigt.

Sollten die Zollbehörden bei der Ein- und Ausreise solche Exemplare geschützter Arten auffinden, so werden diese direkt beschlagnahmt und es ist mit der Einleitung eines Ordnungswidrigkeiten- oder gar Strafverfahren zu rechnen. In der Europäischen Union unterliegt der Handel und Besitz sowie die Ein- und Ausfuhr geschützter Tier- und Pflanzenarten strengen Regelungen und Verboten. Es werden dabei jedoch nicht nur lebende Exemplare erfasst, sondern auch aus ihnen gewonnene Produkte, wie zum Beispiel Schmuckstücke, Handtaschen, Schnitzereien oder Instrumente.

Bei Rückfragen kann gerne Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde des Wartburgkreises unter Tel.: 03695/616701 aufgenommen werden. Die Mitarbeiter stehen gerne beratend zur Seite.

Mehr Frauen in die Politik!:

Erfolgreiches erstes kommunales Werkstattgespräch



Mach Politik in deiner Kommune
Bewirb dich jetzt für das Mentoringprogramm!



Bewirb dich als Mentee
Bist du politisch interessiert oder frisch in die Kommunalpolitik eingestiegen und hast Lust, mehr über diese zu lernen?

Bewirb dich als Mentor*in
Bist oder warst du engagiert in der Kommunalpolitik, möchtest deine Erfahrungen weitergeben und dich für mehr Vielfalt einsetzen?

Dann werde Teil eines überparteilichen Netzwerkes engagierter Frauen in der Politik und entwickle zukunftsfähige Kommunalpolitik mit.

Bewirb dich jetzt kostenlos bis Mitte September auf: www.frauen-in-der-politik.com/mentoring



Kommunalpolitik ist die Basis der Demokratie, doch immer noch entscheiden zu wenig Frauen über die Geschehnisse ihrer Gemeinde, ihrer Stadt oder ihres Landkreises. Damit sich dies ändert, folgten dem Aufruf der Gleichstellungsbeauftragten des Wartburgkreises, Petra Lehmann, im Rahmen des „Aktionsprogramms Kommune - Mehr Frauen in die Politik!“, am Donnerstag, 07.07.2022, zum ersten kommunalen Werkstattgespräch interessierte Frauen aus der Region. In den Räumlichkeiten der Stupps Brauerei, im Bad Liebensteiner Ortsteil Steinbach, trafen sich lokale Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker mit politisch engagierten Frauen aus dem Wartburgkreis zum lockeren Gespräch in ausgefallener Umgebung. Während der Führung durch die Brauerei entwickelten sich die ersten Unterhaltungen und in anschließend, lockerer Runde wurde unter anderem darüber gesprochen, was Frauen daran hindert, politisch aktiv zu werden.

Gesprächspartner vor Ort waren neben dem Kreisbeigeordneten Martin Rosenstengel und Bad Liebensteins Bürgermeister Dr. Michael Brodführer, Manuela Henkel, Bürgermeisterin in Geisa, Bürgermeisterin Sina Römhild aus Oechsen, sowie Ulrike Jary, Kreistagsvorsitzende des Wartburgkreises, und Sylvia Hartung, stellvertretende Kreistagsvorsitzende, und sprachen sich mit den politisch interessierten Frauen und Männern darüber, wie man mehr Frauen für die Lokalpolitik gewinnen kann. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieses Thema für die kommunalpolitische



Politisch interessierte Frauen kamen beim ersten kommunalen Werkstattgespräch in Steinbach mit Vertreterinnen und Vertretern der Lokalpolitik ins Gespräch.

Foto: LRA

Entwicklung im Wartburgkreis von großer Bedeutung ist. „Wir bieten mit den kommunalen Werkstattgesprächen einen unkomplizierten Zugang für politisch interessierte Einsteigerinnen und wollen sie auf ihrem Weg in die Politik unterstützen und stärken“, macht Lehmann deutlich.

Für das Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Landfrauenverbandes hatte sich der Wartburgkreis erfolgreich beworben und kann auf dieser Basis das Programm zukunftsweisend gestalten. Neben dem ersten Werkstattgespräch ist Anfang September ein weiterer Termin in Eisenach geplant. Zudem wird es von August bis November themenspezifische Kinoveranstaltungen im Wartburgkreis geben.

Wer sich über „Mehr Frauen in die Politik!“ informieren möchte, kann sich an die Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, Petra Lehmann, wenden unter: Tel.: 03695 / 615108 oder E-Mail: Gleichstellungsbeauftragte@wartburgkreis.de. Weitere Informationen bietet auch die Internetseite www.frauen-in-die-politik.com.

Ausstellungseröffnung am 28. Juli 2022: „Kreative Vielfalt“

UNTERBREIZBACH. Ab dem 28. Juli werden alte und neue Arbeiten von Helga Leinhos in der Gemeindeverwaltung Unterbreizbach, OT Räsa, H.-Heine-Straße 3 ausgestellt.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, 28. Juli 2022, um 17 Uhr, in den Fluren der Gemeindeverwaltung statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Die Ausstellung „Kreative Vielfalt“ soll Einblick in die Bandbreite des kreativen Schaffens von Helga Leinhos geben. Neben Aquarellen und Floralcollagen ist dieses Mal auch Textilkunst zu sehen.



Kino-Reihe startet: Aktionsprogramm Kommune - Mehr Frauen in die Politik im Wartburgkreis!

WARTBURGKREIS. Mehr Frauen in die Politik im Wartburgkreis! - Das ist das Ziel des Aktionsprogramm Kommune. Warum ist der Frauenanteil in kommunalpolitischen Ämtern bundesweit so gering? Was hält Frauen davon ab ein kommunales Amt zu übernehmen und die Geschicke ihrer Gemeinde mitzubestimmen?

Zu diesen Themen werden drei Kinofilme im Zeitraum von August bis November im Pab Kinocenter Bad Salzungen und im Capitol Filmtheater Eisenach gezeigt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Programmübersicht

Pab Kinocenter Bad Salzungen

25. August 2022
27. Oktober 2022
17. November 2022

Filmtitel

„Die Unbeugsamen“
„Wem gehört mein Dorf“
„Die perfekte Kandidatin“

Capitol-Filmtheater Eisenach

06. September 2022
11. Oktober 2022
22. November 2022

Beginn jeweils um 19:00 Uhr, Eintritt: Frei!

Filminhalte



DIE UNBEUGSAMEN erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Mehr unter: www.dieunbeugsamen-film.de.



WEM GEHÖRT MEIN DORF? Ein persönlicher Film über das Wesen der Demokratie. Zwischen weißer Bäderarchitektur und sanftem Meeresrauschen zeigt Regisseur Christoph Eder am Beispiel seines Heimatorts Ostseebad, dass politische Mitbestimmung nirgendwo so unmittelbar ist, wie in der Lokalpolitik. Mehr hierzu unter: <https://jip-film.de/wem-gehört-mein-dorf>



DIE PERFEKTE KANDIDATIN: Maryam ist eine Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss sie sich jeden Tag aufs Neue den Respekt der Mitarbeiter und der Patienten erkämpfen. Wütend macht Maryam vor allem der Zustand der Straße vor der Klinik. Weil die Stadt die Zufahrt nicht asphaltiert, bleiben die Patienten regelmäßig im Schlamm stecken. Maryam will Veränderung und bewirbt sich um

eine bessere Stelle in Dubai. Doch wegen einer Formalität und weil sie keine männliche Begleitung hat, lässt man sie nicht reisen. Maryam sucht Hilfe bei einem entfernten Cousin. Doch der Zufall will es, dass der als Beamter nur Kandidaten für die anberaumte Wahl des Stadtrats empfängt. Mehr hierzu unter www.die-perfekte-kandidatin.de

Die Veranstaltungen eignen sich auch hervorragend für Schulklassen, Vereine und Gruppen. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an die Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, Petra Lehmann, unter Gleichstellungbeauftragte@wartburgkreis.de.

Demokratie leben: Zweite Runde der Projektförderung gestartet

WARTBURGKREIS. Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ fördert zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Die Kernziele lauten: Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen. Im Rahmen des Aktions- und Initiativfonds bietet die Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“ die Möglichkeit in der zweiten Jahreshälfte für das Förderjahr 2022 Projektanträge zu stellen.

Es können Projektvorhaben eingereicht werden, die sich auf folgende Schwerpunktthemen beziehen:

- Krieg in der Ukraine: Mit Kindern und Jugendlichen altersgerecht über den Krieg zu reden, Aktionen der Solidarität zu organisieren, Menschen zu unterstützen, die auf ihrer Flucht

nach Deutschland kommen oder gegen neue Ausgrenzungen zu arbeiten.



- Verschwörungsideologien
- Flucht und Migration (allgemein)
- Rassismus gegen Schwarze Menschen (Stichwort „UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft“)
- Antifeminismus, Frauenhass/-feindlichkeit,
- Mehrfachdiskriminierungen

Informationen zur Förderung

Antragsberechtigt sind nicht-staatliche, gemeinnützige Institutionen und Organisationen, wie Vereine, Verbände, zivilgesellschaftliche Initiativen, Kirchengemeinden, Bildungseinrichtungen, Träger

der Kinder- und Jugendhilfe sowie soziokulturelle Einrichtungen. Gefördert werden können nur Projekte, Maßnahmen und Aktionen, die auf dem Gebiet des Wartburgkreises stattfinden. Projektanträge können fortlaufend eingereicht werden. Zu beachten ist, dass das Projekt zum Antragsdatum noch nicht begonnen haben und bis zum 31. Dezember 2022 beendet sein muss. Einzureichende Unterlagen sind das Antragsformular und der zugehörige Kostenplan, abrufbar auf www.denkbunt-wartburgkreis.de



„Escape Room“ auf der Jugendkulturnacht in Schweina

Alle vorgesehenen Ausgaben müssen im Kostenplan detailliert angegeben werden. Um eine Kontaktaufnahme im Vorfeld der Antragstellung wird gebeten.

Bisherige Förderungen 2022

JOHANNITER RV WESTTHÜRINGEN E.V.: Fachliche Begleitung und Koordination von Kinder- und Jugendbeteiligung im Wartburgkreis im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie | SOZIALWERK DES DEMOKRATISCHEN FRAUENBUNDES LANDESVERBAND THÜRINGEN E.V.: Demokratiebus für den Wartburgkreis | DIAKONISCHES BILDUNGSZENTRUM JOHANNES FALK: Performance am Weg der Hoffnung | JOHANNITER RV WESTTHÜRINGEN E.V.: Fortbildung zu niederschwelliger Kinder- und Jugendbeteiligung | TAM THEATER AM MARKT: Das Heimatkleid - Schultheaterwoche am Phillip-Melanchtongymnasium Gersungen | TAM THEATER AM MARKT: „Weißes Mäuschen-Warme Pistole“ - Aufführung im Planetarium Bad Salzungen | 1. TSV BAD SALZUNGEN: XI. Internationales Workcamp - Öffentlichkeitsarbeit und Rahmenprogramm | JUGEND AKTIV E.V.: Krieg und Nationalismus in Europa

Kontakt

Ansprechpartner für Projektüberlegungen, Ideenumsetzungen und Antragsberatungen ist Simon Ortner von der externen Koordinierungsstelle in der Demokratiewerkstatt Wartburgkreis, Michaelisstraße 15, in 36433 Bad Salzungen, Tel.: 03695/8582291 oder E-Mail: denkbunt@wartburgkreis.de.

Neuer Integrationsmanager ruft zur Beteiligung an der Interkulturellen Woche 2022 auf

WARTBURGKREIS. In diesem Jahr findet die Interkulturelle Woche bundesweit vom **25. September bis 2. Oktober** statt. Der Wartburgkreis folgt damit dem Aufruf der römisch-katholischen, evangelischen und griechisch-orthodoxen Kirchen in Deutschland und möchte auch nach zwei Jahren Pandemie wieder zahlreiche Angebote in und um die Interkulturelle Woche mit zahlreichen Netzwerkpartnern vorhalten. Zur Erstellung einer Programmübersicht und/oder eines Programmheftes mit anschließender Bewerbung, können bis zum **5. August 2022** auf der Homepage des Wartburgkreises unter der Rubrik Neuigkeiten - Interkulturelle Woche 2022 - entsprechende Angebote eingetragen werden.

Unter dem Motto #offengeht möchte der Wartburgkreis dabei nachhaltig Einrichtungen und Unterstützungsmöglichkeiten vorstellen und sichtbar machen. Die Angebote sollen Berührungsängste abbauen, Stigmatisierung entgegenwirken und jeden motivieren, offen gegenüber anderen Kulturen zu sein. Eine Beteiligung kann in Form von Workshops, Info- und Austauschformaten, Fachveranstaltungen, Begegnungen, Ausstellungen, Konzerten oder sportlichen Wettbewerben erfolgen.

Die Veranstaltung sollte den Themenkategorien Wohnung, Bildung, Arbeit, weltanschauliche Dialoge, Gestaltung von Teilhabe & Partizipation in Sozialräumen, „Best Practice“ aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, dem Austausch der Generationen/Werte in der pluralistischen Gesellschaft, der interkulturellen Bildung oder interkulturelle Begegnung zugeordnet werden können.

Zur Anregung für die eigene Veranstaltung kann unter www.interkulturellewoche.de/goodpractice gestöbert werden. Die Terminfindung, Planung und Organisation liegt im Ermessen des Anbieters. Die Veranstaltungen der Interkulturellen Woche richten sich an alle Generationen.

Gerne können Projekte rund um die Interkulturelle Woche finanzielle Unterstützung finden. Zum einen kann ein Antrag über das Integrationsmanagement gestellt werden oder über die Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“. Die Förde-

rungen stehen unter dem Vorbehalt einer Bewilligung. Entsprechende Anfragen können über den Link auf der Homepage in der Befragung vorgenommen werden.

Den Auftakt der Interkulturellen Woche bildet am 23. September, 17 Uhr, die Eröffnung der Wanderausstellung „Lebensgeschichten, Wünsche & Ziele von Menschen mit eigener Migrationsgeschichte aus dem Wartburgkreis“ im Landratsamt. Die Foto-Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Jugendmigrationsdienstes Wartburgkreis und Sven Wagner (Journalist bei der Südthüringer Zeitung, Reporter und Fotograf), welches durch die Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt im Wartburgkreis“ gefördert wurde. Weiterhin ist bereits als Höhepunkt das Stadteilfest der Gartenstadt Allendorf in Bad Salzungen mit vielerlei Angeboten zur Unterhaltung und Begegnung für Jung und Alt geplant.

Neuer Integrationsmanager



Kevin Rodeck ist neuer Integrationsmanager
// Foto privat

Seit 1. April ist Kevin Rodeck neuer Integrationsmanager des Wartburgkreises. Er befasst sich in seinem neuen Aufgabenfeld insbesondere mit der Weiterentwicklung des kommunalen Integrationskonzeptes, dem Aufbau und der Pflege verbindlicher Integrationsstrukturen, der Intensivierung regionaler Netzwerkarbeit, der Koordination örtlicher Ehrenamtsstrukturen von Projekten, Veranstaltungen sowie der Mitwirkung bei regionaler Öffentlichkeitsarbeit zur Information von Geflüchteten und der einheimischen Bevölkerung. Fragen können gerichtet werden an Kevin Rodeck unter Tel.: 03695/61-5803 sowie per E-Mail an migration@wartburgkreis.de. Er ist auch weiterhin für die Partnerschaft für Demokratie als Federführendes Amt Ansprechpartner.

Sommerwoche im Frauen- und Familienzentrum LOUISE

BAD SALZUNGEN. Im Frauen- und Familienzentrum LOUISE findet in der ersten Augustwoche ein buntes Angebot von Kursen statt. Für Klein und Groß ist etwas dabei.

Am Dienstag und Mittwoch wird Marion Serbser aus ihrem Buch „Lichtfreunde der Kinder“ lesen. Im Anschluss geht es kreativ zu mit T-Shirt bedrucken, ausmalen oder verkleiden. Kinder zwischen 10 und 14 Jahren sind eingeladen von 9 - 12 Uhr kreativ zu werden.

Donnerstags findet ein Krabbelgruppenpicknick statt. Von 9 - 11 Uhr können junge Familien Reden, Essen und Spielen.

Am Freitag, 05. August, lädt unsere Bahnhofsmusik von 19 - 22 Uhr zur offenen Probe ein. Das heißt, gemeinsam Musizieren, ins Gespräch kommen und Genießen. Wer selbst nicht musizieren möchte, kann gerne zum Lauschen dazu kommen.

Ein Handletteringkurs findet am Samstag statt. Ob für selbst gestaltete Karten, das Beschreiben von Werbeflächen oder das dekorative Gestalten der eigenen Notizen, Grundlagen werden hier vermittelt. Der Kurs findet von 10 - 15 Uhr statt und ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet.

Details und Anmeldung:

Mehrgenerationenhaus Bad Salzungen
Bahnhofstraße 6,
36433 Bad Salzungen

Tel.: 03695 5969830 oder 0160 90805325

E-Mail: ffzlouise@sozialwerk-thueringen.de



Ferienkurse in der Jugendkunstschule Schweina

BAD LIEBENSTEIN. In der Jugendkunstschule in Schweina stehen für die Sommerferien zwei Ferienkurse auf dem Programm:

Schon in der zweiten Ferienwoche werden große Sommermobiles gebaut. Die Teilnehmer streifen durch die Natur, entdecken und sammeln. Alle genießen Sommerluft, Licht und Farbe. Es wird beobachtet und geforscht. Das wird die Grundlage, um dann mit Fantasie und Sommerlaune Gefundenes und Erfundenes in Schwebelage zu bringen. Die Kursleiterin, Olga Filonchuk ist eine junge Bühnenbildnerin aus der Ukraine mit viel Erfahrung in Kinderkursen, die jetzt in Bad Liebenstein wohnt. Sie spricht englisch; eine Studentin begleitet sie zum Übersetzen ins Deutsche. Es wird also auch in Sachen Sprache spielerisch englische und deutsche Worte ausgetestet und in Balance gebracht.

Äste, Farben, Fäden - wir bauen SommerMobiles

25. - 29. Juli 2022 | 10 - 15 Uhr | 7 - 12 Jahre

Kursgebühr 115 € inkl. Material

Der Sommerzirkus startet in der letzten Ferienwoche mit dem erfahrenen Artisten und Musiker Franz Merker. Warst du schon mal Zirkusartist, kannst Jonglieren oder akrobatisch Räder schlagen? Wenn nicht, dann komm und lerne es gemeinsam mit anderen. In den Zirkusferien gibt es die Möglichkeit dazu! Hier kann man Zirkusleben kennenlernen: ob Jonglage, Stabdrehen oder Akrobatik. Probieren, üben und erfinden ist das Motto. Am Ende der Woche treten alle zusammen in der Manege auf und jeder kann zeigen, was er besonders gern macht. Manege frei! Neue Freunde und eine Menge Spaß warten auf dich!

Sommerzirkus

22. - 26. August 2022 | 10 - 15 Uhr | 8 - 14 Jahre

Kursgebühr: 115 € inkl. Material

Anmeldung und Infos:

Jugendkunstschule Schweina:

Tel. 036961-730 508 | info@kunstschule-wak.de

Die Sommerakademie: Das Freiluftatelier im Schloßpark Altenstein

BAD LIEBENSTEIN. Als Inspirationsquelle bietet das einmalige historische Parkensemble Altenstein bei Bad Liebenstein für alle Kunstbegeisterten ideale Voraussetzungen. Im August verwandelt sich der ehemalige Sommersitz der Herzöge von Sachsen-Meiningen mit seinem eindrucksvollen wie auch weitläufigen Park zum Freiluftatelier mit Workshopangeboten im Zeichnen und Skizzieren, Abstrakter Malerei und Aquarell-, sowie verschiedenen Drucktechniken.

Mit der Malerin Elke Albrecht aus Eisenach wird am 6. und 7. August und dem Workshop „Abstrakte Malerei“ die Sommerakademie eröffnet. Nach dem Zeichnen im Park folgt die Abstrahierung flankiert von verschiedenen kleinen Übungen. Sie wird die Teilnehmer bei ihrer künstlerischen Wahrnehmung individuell begleiten. Darauf folgt eine Woche mit verschiedenen Kursen der Aquarellmalerei. Die Künstlerin Elza Artamontzeva aus Bulgarien schlägt den Bogen von spontanen Aquarellexperimenten bis zur handfesten Anleitung von Wasser und Wasserspiegelung in der Aquarellmalerei vor Ort am Luisenthaler Wasserfall. Gregor Müller, Künstler aus der Rhön, führt mit Zeichenstift und Kohle ein in die Königsdisziplin, Menschen zu zeichnen. So wie man eine vertraute Person schon von weitem am Gang erkennt, genügen wenige durchdachte Striche auf dem Papier, um eine eindeutige Aussage zu treffen. Durch genaues Beobachten und Abstraktionsvermögen kann man genau diese Striche finden.

Gregor Müller belebt auch wieder die wunderbare Tradition des Skizzenbuches und lädt dazu ein, „Schnappschüsse“ im Park festzuhalten: „Mit dem Skizzenbuch spazieren gehen“. Der Graveur, Drucker und Tierfotograf Daniel Storch aus Bad Liebenstein teilt seine Leidenschaft für die Drucktechniken „Kaltadelradierung“ und Farblinolschnitt. Er führt ein, begleitet und hält alle Tricks und Kniffe parat, um zu beeindruckenden Ergebnissen zu kommen. Und das Besondere: dank Druckverfahren lassen sich kleine Postkartenserien herstellen, die als einzigartige selbstgemachte Sommererinnerung verschickt werden können.

Alle Kurse werden von pädagogisch erfahrenen Künstlern geleitet, die Wertlegen auf die individuelle Förderung aller Teilnehmenden. So können sich Anfänger wie auch Fortgeschrittene in der kreativen Atmosphäre der Sommerakademie wohlfühlen.

Die Kunstschule Schweina lädt ein ob mit Zeichenstift oder Pinsel, ob in Linolplatte geschnitten oder in Zink „radiert“ - inspirieren und anregen lassen, es geht auf eine Reise zur eigenen schöpferischen Kraft, im Freiluftatelier und einem der schönsten Parklandschaften!

Alle genauen Termine und Informationen finden sich unter:

kunstschule-wak.de oder telefonische Beratung unter 036961-730 508.

Musikschulfest bei strahlendem Sonnenschein

WARTBURGKREIS. Ein buntes Programm, dass keine Wünsche offen ließ, gab es am Samstag, 25. Juni, in der Musikschule Wartburgkreis. Bei perfektem Sommerfestwetter fanden sich Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste im Garten der Musikschule ein. Im rund zweistündigen Programm kamen zunächst die Kleinsten zum Zuge. Die Früherziehungsgruppen und der Kinderchor, unter Leitung von Lisa Vogt, stellten ihr Können unter Beweis. Musikschulleiterin Stefanie Ihling betonte, dass sich der neugegründete Kinderchor über weiteren Zuwachs freuen würde und dass die Mitgliedschaft im Chor der Musikschule kostenlos ist. Geprobt wird immer dienstags um 17 Uhr. Zahlreiche Tanzgruppen, unter Leitung von Viktoria Buts, Schlagzeugensembles, Klavierbeiträge, Akkordeons, Klarinette und Violinen machten das weitere Programm zu einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Erlebnis. Isabel Krüger brachte zum Abschluss ihrer Musikschullaufbahn das Stück „Chanson Louis“ von Fritz Kreisler auf der Violine zu Gehör. Sie verlässt die Musikschule nach 11 Jahren. Neben dem Violine-Unterricht besuchte sie auch den Gesangs- und Klavierunterricht an der Musikschule. Ihre Lehrerinnen wünschten ihr - mit einem lachenden und einem weinenden Auge - alles Gute für die Zukunft. Auch mit dabei war die Stadt- und Kreisbibliothek Bad Salzungen, die als Nachbarin



Gut besucht war das Sommerfest der Musikschule

der Musikschule ihre Räume für Kaffee- und Kuchenbuffet zur Verfügung stellte.

Außerdem konnten sich die Kinder Glitzer-Tattoos aufbringen lassen und einen kleinen Bücherflohmarkt nutzen. „Dass wir nach der langen Pause wieder so viel Publikum begrüßen konnten, freut uns sehr“, sagt Jochen Wölkner, stellvertretender Leiter der Musikschule. Im kommenden Schuljahr gibt es an der Musikschule Wartburgkreis noch freie Plätze in den Fächern Cello, Geige und Gesang.

„Mit Pauken und Trompeten“: Großes Sommerkonzert auf Schloss Geisa

GEISA. Auf eine musikalische Reise ins Weltall begab sich am vergangenen Samstag (9. Juli) das Jugendblasorchester der Musikschule Wartburgkreis, genannt JOWAK.

Schon am Nachmittag begann das bunte Treiben auf Schloss Geisa. Im Schülerkonzert konnten bereits die Kleinsten ihr Können unter Beweis stellen. Die Geisaer Früherziehungsgruppen, unter Leitung von Lisa Vogt, zeigten zum Beispiel wie sich das Windrad dreht und den Tanz auf der Blumenwiese. Auch die Tanzklassen der Musikschule waren mit dabei und begeisterten das Publikum. Bürgermeisterin Manuela Henkel begrüßte die Gäste und freute sich sehr über das zahlreich erschienene Publikum. „Ein musikalisches Hobby zu finden und dann gemeinsam die Kultur unserer Region zu gestalten, das ist eine ganz wichtige Sache“, sagte sie und bedankte sich auch bei den Eltern und Lehrern, die das Programm auf die Beine gestellt hatten.

Auch solistisch wurden zahlreiche Beiträge auf die Bühne gebracht: Saxophonquartett, Violinen, Akkordeons, Klarinetten, Gitarren und Klaviere sorgten für Abwechslung. Die Moderation des Nachmittags übernahm Paula Henkel, Schülerin der Musikschule im Fach Gesang. In einem Duett und im Gesangsensemble, unter Leitung von Lehrerin Andrea Hoffmann, war sie darüber hinaus gleich zweimal zu erleben. Besonders Solist Josef Hohmann sang sich mit seiner Interpretation von Michael Jacksons „Billie Jean“ in die Herzen des Publikums.

Nach ein paar kleinen Regenschauern und einer Umbaupause hieß es dann um 19 Uhr „Unendliche Weiten - eine musikalische Reise ins Weltall“.

Bereits das Bühnenbild verriet wo es hingehen sollte. Unter der charmanten Flugbegleitung und Moderation von Felix Rappsilber startete das JOWAK mit dem Stück „space and beyond“ Richtung Mond. Unterwegs gab die Pianistin Katrin Aldorf ihre Abschiedsvorstellung. Sie hatte in den letzten vier Jahren in der Musikschule Wartburgkreis unterrichtet, verlässt aber nun das Kollegium zum Schuljahresende. Sehr einfühlsam und technisch überzeugend interpretierte sie den 1. Satz aus der Mondsonate von L. v. Beethoven und den 3. Satz aus der Suite Bergamasque „Claire de Lune“ von C. Debussy. In dem Stück

„Apollo 11“ von Otto M. Schwarz landete wenig später das Orchester auf dem Mond. Die Versorgung übernahm die Feuerwehr Geisa, so dass es der Raumschiffbesatzung und dem Publikum auch wirklich an nichts fehlte. Nach der Unterbrechung gab die Lehrband der Musikschule „Captain Future“ zum Besten, in einem Arrangement von Jochen Wölkner. Auf dem Rückweg zur Erde wurden Jonathan und Liliana Engel für ihre Leistungen beim Wettbewerb Jugend musiziert ausgezeichnet. Sie hatten zu Beginn des Jahres in den Kategorien Akkordeon und Violine „Solo“ teilgenommen und erreichten erste Preise. Kurz vor der Landung war der ehemalige Musikschüler Benedikt Bode zu erleben. Er besucht derzeit das Musikgymnasium Schloss Bevedere in Weimar und beeindruckte am Vibraphon mit „In einer weit entfernten Galaxie“ aus Interstellar und dem Vibraphon-Konzert von Emmanuel

Sejourne. Das Publikum würdigte die Konzertleistung des Orchesters und der Solisten mit tosendem Beifall und forderte gleich zwei Zugaben. Dieser Forderung kam das JOWAK, diesmal unter Leitung von Yannik Helm, gerne nach. Der eigentliche Leiter des Orchesters, Christoph Pimpl, war leider kurzfristig erkrankt. Er hatte das Orchester in monatelanger Probenarbeit auf den Abend vorbereitet. Durch das kurzfristige Einspringen von Yannik Helm, der normalerweise im Orchester die Bassklarinette bedient, konnte das Konzert ohne Abstriche stattfinden. Die Musikschule Wartburgkreis beendete das Schuljahr mit einem erfolgreichen Konzerttag und wünschte allen Schülern, Eltern und Gästen einen erholsamen Sommer.



Jowak - Leitung Yannik Helm (li.)

„Verrückt? Na und!“: Projekttag an der Regelschule Geisa

GEISA. Kürzlich fand das Projekt: „Verrückt? Na und!“ für die Schüler der Klasse 8a der Regelschule Geisa statt. Das Projekt ist ein lebensnahes und wirkungsvolles Programm, das es Schülern und Lehrkräften ermöglicht, sich mit den schwierigen Themen seelische Gesundheit und psychische Krisen auseinanderzusetzen. Bestehende Tabus zu brechen, Ängste und Vorurteile abzubauen, Zuversicht und Lösungswege zu vermitteln und das Wohlbefinden in der Klasse zu fördern, sind weitere Ziele des Projektes. Durchgeführt von drei Moderatorinnen der Regionalgruppe „Verrückt? Na und! Seelisch fit in Schule und Ausbildung“ des Wartburgkreises, unter Federführung des Gesundheitsamtes, wurden verschiedene Methoden genutzt, um mit den Schülern und Schülerinnen ins Gespräch zu kommen.



Schüler der 8. Klassen bei der Ideenfindung

„Ich bin positiv überrascht und kann das Projekt sehr empfehlen“, zeigt sich Schulsozialarbeiterin Vanessa Schulz begeistert.

Die Moderatoren sind sehr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen. Dabei war es für die meisten ein Thema, das noch nie so intensiv behandelt wurde. Das Projekt hat den Anreiz gegeben, sich mehr damit auseinanderzusetzen“.

In einer Gesprächsrunde mit einer Lebensexpertin (Betroffenen), die eine seelische Krise gemeistert hat und ihre Geschichte erzählte, bestand die Möglichkeit, Fragen zur Krankheit oder zur Behandlung zu stellen. „Während des Berichts war es muckmäuschenstill im Raum. Wichtig war ihr, immer wieder darauf hinzuweisen, dass man sich Hilfe holen sollte und muss! Durch die Begegnung mit ihr und ihrer Lebensgeschichte hat der Projekttag zur seelischen Gesundheit ein Gesicht bekommen“, so Klassenlehrerin Christel Kobielski.

Das bestätigt auch Schülerin Isabell: „Ich fand diesen Tag sehr interessant und hilfreich. Es war sehr beeindruckend, dass die Lebensexpertin so offen mit uns über ihre Krankheit geredet hat (ich hätte das nicht gekonnt) und ich denke, dass hat ein paar Leuten geholfen, sich nicht mehr so alleine mit ihren Problemen zu fühlen. Ich würde den Tag sehr gerne wiederholen, da er mir geholfen hat, die Krankheiten zu verstehen und zu wissen, wie man damit umgeht.“

Das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ zur Stärkung der seelischen Gesundheit für Schüler ab der 8. Klasse und deren Lehrkräfte steht für alle weiterführenden Schulen des Wartburgkreises kostenfrei zur Verfügung. Für weitere Informationen zum Projekt wird um Kontaktaufnahme gebeten unter: Landratsamt Wartburgkreis/Gesundheitsamt, Tel.: 03695/617432 oder 03695/617419 oder per E-Mail an gesundheitsamt@wartburgkreis.de.

Projektaufruf: „Zukunftsstart“ - Kleinprojektwettbewerb für gemeinnützige Vereine

Die Sparkassenstiftung der Wartburg-Region und die Regionale Aktionsgruppe LEADER Wartburgregion rufen gemeinsam zum vierten Kleinprojektwettbewerb auf.

„Viele Vereine haben die letzten zwei Jahre als große Belastung oder als Zäsur erlebt. Strukturen müssen teilweise erst wieder neu aufgebaut werden. Man kann von einem regelrechten Neustart sprechen. Mit dem Kleinprojektwettbewerb „Zukunftsstart“ wollen wir Vereine bei diesem Start in die Zukunft unterstützen.“, so Udo Schilling, Vorsitzender der RAG LEADER Wartburgregion. „Fördergelder sind eine gute Grundlage um Projekte umzusetzen, aber es bedarf auch des Engagements und des Mutes der Menschen vor Ort, um derartige Vorhaben zu realisieren. Dieser Kleinprojektwettbewerb soll den Menschen in der Wartburgregion zeigen, dass ihr bürgerschaftliches Engagement Anerkennung findet.“

Projektideen können bis zum 08. August eingereicht werden.

Rolf Ries, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung der Wartburg-Region, erklärt dazu: „Das kreative Themenspektrum an Projektanträgen aus den letzten Runden zeigt, dass Vereine die Zukunft unserer Region maßgeblich mitgestalten. In diesem Jahr unterstützen wir die gezielte Weiterentwicklung der Vereine. Soll zum Beispiel ein ganz neuer Bereich in der Vereinsarbeit erschlossen werden, so könnten Weiterbildungen der Mitglieder gefördert werden. Ein Musikverein kann sich auch mit der

Anschaffung von Instrumente bei der Einführung einer neuen Musiksparte bewerben. Auch Projekte von ganz neu gegründeten Vereinen möchten wir fördern, ebenso wie Projekte die für oder mit Kindern umgesetzt werden, die sich mit der eigenen Nachwuchsförderung oder mit Natur und Umwelt befassen.

Wir möchten außerdem eine besondere Berücksichtigung für Vereine aus dem Wohlfahrtswesen und Projekte mit mildtätigem Zweck unterstreichen und ausdrücklich auch diese Vereine zur Teilnahme am Wettbewerb ermutigen.“

Innovative Projektideen, die die Vereine und die Region stark für die Zukunft machen, werden mit bis zu 1.000 € unterstützt. Als zusätzliche Motivation können die zwei herausragendsten Projektideen sogar mit bis zu 2.000 € gefördert werden. Bis zum 08. August können sich gemeinnützige Vereine mit ihren Projekten bewerben.

Die erfolgreichen Projekte werden von einer Jury beider Institutionen ausgewählt. Alle weiteren Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren sind auf der Website der RAG LEADER Wartburgregion zu finden: www.rag-wartburgregion.de.

Kontakt für weitere Informationen:
Regionalmanagement RAG LEADER Wartburgregion e.V.
Julia Rühr
ruehr@rag-wartburgregion.de; 0361-60020023

Blutspendetermine

DRK-Kreisverband Eisenach e.V.			
Mi	03.08.2022	16:00 - 19:00	Eisenach, DRK Kreisgeschäftsstelle, Rot-Kreuz-Weg 1
Di	30.08.2022	16:30 - 20:00	Ruhla, Kulturhaus, Bahnhofstraße 1
DRK Kreisverband Bad Salzungen			
Mi	27.07.2022	14:00 - 18:00	Bad Salzungen, Autohaus Schade, Carl-Benz-Straße 1-5
Fr	29.07.2022	17:00 - 19:30	Vacha, Kellerhaus
Di	02.08.2022	16:30 - 19:30	Bad Salzungen, Mehrgenerationshaus
Fr	12.08.2022	16:00 - 20:00	Tiefenort, DRK, Werrator 50
Mi	17.08.2022	16:00 - 19:40	Frauensee, Feuerwehr
Fr	19.08.2022	16:00 - 19:00	Meimers, DRK Bergwacht
Institut für Transfusionsmedizin Suhl			
Mi	27.07.2022	16:00 - 20:00	Spahl, Dorfgemeinschaftshaus, Zum Sohl 11
Fr	29.07.2022	16:00 - 20:00	Berka/Werra, Regelschule „Eichelbergschule“, Herdaer Str. 8c
Fr	29.07.2022	16:30 - 19:30	Wölferrbütt, Vereinsraum Landfrauen, August-Herbert-Str.15
Mi	03.08.2022	16:00 - 19:00	Tiefenort, Gaststätte „Zur Erholung“, Jacobiner Str. 37
Do	04.08.2022	16:00 - 20:00	Geisa, Gaststätte „Geisschänke“, An der Geis 27
Fr	05.08.2022	16:00 - 20:00	Dermbach, Schlosshalle, Geisaer Str. 16c
Fr	05.08.2022	16:30 - 19:30	Oberellen, Bürgerbegegnungsstätte, Friedensteinstr. 44
Mo	08.08.2022	16:30 - 19:30	Falken, Bürgerhaus „Güldendes Stift“, Güldenes Stift 3
Di	09.08.2022	16:30 - 19:30	Kaltenlengsfeld, Dorfgemeinschaftshaus, Umpfenblick 2
Mi	10.08.2022	16:30 - 19:30	Kälberfeld, Bürgerhaus, Am Hörselberg 47 a
Do	11.08.2022	16:30 - 19:00	Ifta, Gemeindehaus, Willershäuser Str. 22 a
Fr	12.08.2022	16:30 - 19:30	Empfertshausen, Gaststätte „Zur Linde“, Hauptstraße 32
Fr	12.08.2022	16:00 - 19:30	Unterbreizbach, Kulturhaus, Schachtstr. 10
Di	16.08.2022	13:30 - 16:00	Bad Salzungen, Klinikum, 2.OG Raum 2, Lindigallee 3
Do	18.08.2022	17:00 - 20:00	Etterwinden, Gemeindesaal „Rennsteigblick“, Wilhelmsthaler Str. 11
Do	18.08.2022	16:00 - 19:30	Fischbach, Ehem. Gemeindeamt, In der Gass 6
Fr	19.08.2022	16:30 - 19:30	Kieselbach, Dorfgemeinschaftshaus, Fuchsgasse 5
Fr	19.08.2022	16:30 - 19:30	Zella, Gasthaus „Schäfer“, Goethestr. 12
Mo	22.08.2022	16:30 - 19:30	Krauthausen, Dorfgemeinschaftshaus, Oberstraße 50
Di	23.08.2022	16:30 - 19:30	Gumpelstadt, Kulturscheune, Moorgrundstr. 61
Mi	24.08.2022	16:30 - 19:30	Wenigenlupnitz, Vereinsheim SG Nesselal, Neue Str.
Mi	24.08.2022	15:30 - 19:30	Bad Salzungen, AWO Teilhabezentrum, August-Bebel-Str. 6
Fr	26.08.2022	16:30 - 19:30	Stadtlengsfeld, Feldatalhalle, Turnrasen 1
Mo	29.08.2022	16:30 - 19:30	Dippach, Dorfgemeinschaftshaus, Schloßplatz 6
Di	30.08.2022	16:00 - 19:00	Bad Liebenstein, Regelschule, Heinrich-Mann-Str. 32
Di	30.08.2022	16:00 - 19:30	Seebach, Vereinsheim, Dichelstr. 1
Mi	31.08.2022	16:30 - 19:30	Bermbach/Rhön, Dorfgemeinschaftshaus, Mühlgasse 9

Impressum:

Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landrat Reinhard Krebs

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau

Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigentel: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.



Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis:
Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/aktuelles/kreisjournal> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.
Das Kreisjournal kann zum Preis von 2,50 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Öffentliche Bekanntmachung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen im Wartburgkreis

Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen im Wartburgkreis

(Taxentarifordnung)

Auf Grund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1690) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April 2021 (BGBl. I S. 822) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Thüringer Verordnung über Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens vom 01. April 1993 (GVBl. Nr. 13 S. 259), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens vom 11. Juli 1997 (GVBl. Nr. 14 S. 290) in der zurzeit gültigen Fassung, wird folgende Rechtsverordnung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen gelten im Pflichtfahrbereich gemäß § 47 Abs. 4 PBefG für die Unternehmer, die ihren Betriebssitz im Gebiet des Wartburgkreises haben.

(2) Der Pflichtfahrbereich umfasst die Betriebssitzgemeinde mit Ortsteilen des befördernden Unternehmens, jedoch mindestens 10 km Luftlinie zum direkten Betriebssitz des Unternehmens - nur im Gebiet des Wartburgkreises.

Wird durch den von hier geschlagenen Radius des festgelegten Pflichtfahrbereiches nur ein Teil der mit Ortstafel gekennzeichneten Gemeinde des Ziel- oder Ausgangsortes erfasst, gilt die gesamte Gemeinde (gemäß Hauptsatzung der Gemeinde) als zum Pflichtfahrbereich gehörend. Hier besteht eine Beförderungspflicht gemäß § 22 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) nach den in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelten.

§ 2

Beförderungsentgelte

(1) Das nachstehende Beförderungsentgelt setzt sich unabhängig von der Zahl der zu befördernden Personen aus dem Grund-

preis, dem Entgelt für die gefahrene Wegstrecke (Kilometerpreis), dem Wartezeitpreis und gegebenenfalls den Zuschlägen zusammen und umfasst den jeweiligen Mehrwertsteuersatz. Es kann durch neue Rechtsvorschriften und veränderte Bedingungen jederzeit neu festgelegt werden.

(2) Die festgesetzten Beförderungsentgelte innerhalb des Pflichtfahrbereiches sind Festpreise. Sie dürfen weder über- noch unterschritten werden.

(2a) Grundpreis

Der Grundpreis beträgt 4,80 Euro.

(2b) Kilometerfahrpreis

	werktags 6 - 22 Uhr	werktags 22 - 06 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztätig
Fahrpreis für den 1. km	3,50 Euro	3,70 Euro
Fahrpreis für den 2. km	3,50 Euro	3,70 Euro
Fahrpreis für den 3. km	3,30 Euro	3,50 Euro
Fahrpreis ab dem 4. km	2,60 Euro	2,70 Euro

(2c) Entgelt für Wartezeiten

Die verkehrs- und kundenbedingten Wartezeiten, die durch den Beförderungsauftrag begründet sind, werden für jede angefangene Stunde mit 36,00 Euro, anteilig nach Fortschalteneinheit, berechnet. In der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztätig werden für jede angefangene Stunde mit 40,00 Euro, anteilig nach Fortschalteneinheit, berechnet. Bei kundenbedingten Wartezeiten ist der Fahrgast auf die Wartezeitberechnung aufmerksam zu machen.

Die Wartezeit beginnt beim Eintreffen des Fahrzeuges am Einsatzort, aber erst nach Information des Fahrgastes. Die entgeltliche Pflichtwartezeit beträgt 10 Minuten, wenn der Fahrgast es anfordert.

(2d) Zuschläge

Zuschlag für Großraumtaxen

Werden mehr als 4 Personen in einer Großraumtaxe befördert oder hat der Besteller ausdrücklich eine Großraumtaxe bestellt, ganz gleich, ob mehr als 4 Personen befördert werden, wird ein Zuschlag von 7,00 Euro berechnet.

Für die Beförderung von beförderungsfähigen Kleintieren können 2,00 Euro

erhoben werden.

(2e) Anfahrtentgelt

Wird das Taxi durch einen Kunden bestellt und es entsteht eine Anfahrt, die über die Grenze des Ortes des Betriebssitzes des Taxiunternehmens oder des 10 km Radius hinaus geht, so wird ab dem Ortsausgangsschild des letzten Ortsteils der Betriebssitzgemeinde ein Anfahrtentgelt gemäß Fahrpreis einer Fahrleistung ab dem 4. km berechnet.

Beförderungen, die zum Ort des Betriebssitzes zurück gehen oder diesen durchqueren, werden ohne Anfahrt berechnet.

Entsteht zusätzlich zu einer leeren Anfahrt innerhalb des Pflichtfahrbereiches eine leere Rückfahrt, so ist für die Anfahrt der Grund- und Kilometerpreis nach 2a) und 2b) zu berechnen, aber nur, wenn der bestellende Fahrgast dies zu vertreten hat.

(2f) Maßgebend für die Berechnung des Grundpreises und des Kilometerpreises ist jeweils der Zeitpunkt des Fahrtantritts bei Einschaltung des Fahrpreisanzeigers.

(2g) Der Kilometerpreis und das Entgelt für die Wartezeiten werden nach Schalteinheiten von 0,10 Euro berechnet.

(2h) Die Beförderung von beförderbarem Gepäck ist gebührenfrei.

§ 3

Beförderungsentgelte außerhalb des Pflichtfahrbereiches

(1) Bei Beförderungen über den Pflichtfahrbereich hinaus ist das Beförderungsentgelt vor Beginn der Beförderung für die gesamte Fahrstrecke frei zu vereinbaren. Der Gesamtpreis dieser Beförderung darf jedoch nicht günstiger sein, als eine Beförderung bis an die Grenze des Pflichtfahrbereiches. Kommt keine vorherige Vereinbarung zustande, gelten die für das Pflichtfahrgebiet festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

(2) Kommt ein pauschales Beförderungsentgelt außerhalb des Pflichtfahrbereiches zustande, dann ist dieses mittels der Pauschaltarifstufe vor Beförderungsantritt und im Beisein des Kunden im Fahrpreisanzeiger einzugeben.

(3) Für Fahrten außerhalb des Pflichtfahrbereiches kann vor Fahrtantritt eine Anzahlung bis zur Höhe des voraussichtlichen Beförderungsentgeltes vereinbart werden.

§ 4

Zahlungsweise

(1) Das Beförderungsentgelt ist nach Beendigung der Fahrt zu entrichten. Vorauszahlungen können im Einzelfall verlangt werden, wenn Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunwilligkeit zu befürchten sind.

(2) Eine Pflicht zur Annahme von unbaren Zahlungsmitteln besteht nicht.

(3) Vor Dienstbeginn ist durch den Taxiunternehmer sicherzustellen, dass Wechselgeld in Höhe von 50,00 Euro zur Verfügung steht.

(4) Auf Verlangen hat der Fahrzeugführer dem Fahrgast eine Bescheinigung über das gezahlte Beförderungsentgelt auszustellen, die folgende Angaben enthalten muss:

1. Name und Anschrift des Unternehmers
2. Ordnungsnummer
3. Beförderungsentgelt
4. Datum
5. Unterschrift des Fahrzeugführers

Auf Wunsch des Fahrgastes sind in die Bescheinigung auch Fahrstrecke und Uhrzeit einzutragen und die gültige Taxitarifordnung zum Zwecke des Lesens oder Fotografierens auszureichen.

(5) Beanstandungen des Wechselgeldes müssen unverzüglich vorgebracht werden; das gleiche gilt für unvollständige oder unrichtige Bescheinigungen und Gutschriften.

§ 5

Sondereinbarungen gem. § 51 (2) PBefG

(1) Sondereinbarungen über die Zahlungsweise und über die Beförderungsentgelte im Pflichtfahrgebiet können von der Genehmigungsbehörde Straßenverkehrsamt Wartburgkreis zugelassen werden. Sie sind gemäß § 51 Abs.2 PBefG genehmigungs-

pflichtig. Sie können auf vorherigen Antrag zugelassen werden, wenn:

1. ein bestimmter Zeitraum, eine Mindestfahrtenzahl oder ein Mindestumsatz im Monat festgelegt wird,
2. die Ordnung des Verkehrsmarktes nicht gestört wird,
3. die Beförderungsbedingungen und Beförderungsentgelte schriftlich vereinbart sind.

(2) Sondereinbarungen können auch für einen Bereich, der über den Zuständigkeitsbereich einer die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen festsetzende Stelle hinausgeht, zugelassen werden. Die zuständigen Stellen können gemäß § 51 Abs.4 PBefG für einen solchen Bereich, im gegenseitigen behördlichen Einvernehmen, einheitliche Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen zulassen und vereinbaren.

Sondereinbarungen und ihre Änderung sind der Genehmigungsbehörde rechtzeitig vor beabsichtigtem Inkrafttreten zur Genehmigung vorzulegen. Sondereinbarungen sind durch die Genehmigungsbehörde schriftlich zu genehmigen.

§ 6

Beförderungsbedingungen

(1) Auftragsfahrten sind im Pflichtfahrgebiet ausschließlich mit eingeschaltetem Fahrpreisanzeiger auszuführen. Bei Störungen des Fahrpreisanzeigers ist der Fahrgast sofort zu informieren und der Fahrpreis gemäß § 2 vom Beginn der Störung an nach den zurückgelegten Kilometern und der Wartezeit zu berechnen. Die Störung ist unverzüglich zu beseitigen bzw. beseitigen zu lassen.

(2) Der Fahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen, wenn der Fahrgast nichts Anderes bestimmt. Dieser vom Fahrgast bestimmte Fahrweg muss gemäß StVO befahrbar sein und darf nicht über unbefestigte Straßen im Zuge einer Abkürzung führen.

(3) Die festgesetzten Beförderungsentgelte innerhalb des Pflichtfahrgebietes sind Festpreise. Sie dürfen weder über- noch unterschritten werden.

(4) Ein Anspruch auf die Beförderung von Gepäck und Kleintieren besteht nur insoweit die Lademöglichkeiten des Taxis dafür ausreichend sind und keine Ausschließungsgründe gemäß § 15 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) in jeweils geltender Fassung vorliegen.

(5) In jedem Fahrzeug ist diese Verordnung mitzuführen und auf Verlangen dem Fahrgast sowie zuständigen Personen zur Prüfung auszuhändigen.

(6) Die Fahrgäste haben die Kosten der von ihnen oder mitgeführten Tieren schuldhaft verursachten Beschädigungen oder Verunreinigungen umgehend zu ersetzen.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 des Personenbeförderungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt.

(2) Gemäß § 61 Abs. 2 PBefG können Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 01.09.2022 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Eisenach vom 14.03.1998, zuletzt geändert durch 9.

Änderungsverordnung vom 01.03.2019 sowie der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen im Wartburgkreis vom 01.01.2015 außer Kraft.

Der Landrat des Wartburgkreises
R. Krebs
Bad Salzungen, den 04.07.2022

LANDRATSAMT WARTBURGKREIS

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**
wird zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

ein Amtstierarzt (m/w/d)

am **Standort Eisenach** gesucht.

Das **Aufgabengebiet** umfasst alle Tätigkeiten des amtstierärztlichen Dienstes mit den Schwerpunkten der Lebensmittel- und Fleischhygiene sowie der Einleitung von ordnungsbehördlichen Verfahren und gutachterlichen Tätigkeiten im Rahmen des Aufgabengebietes.

Wir erwarten von Ihnen:

- Approbation als Tierarzt (m/w/d)
- Bereitschaft zu Einsätzen auch außerhalb der regulären Dienstzeiten und Teilnahme an der tierärztlichen Rufbereitschaft (einschließlich an Wochenenden und Feiertagen)
- Kenntnisse im Verwaltungs-, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht wünschenswert
- Erfahrungen im Umgang mit den aktuellen Veterinärinformationssystemen wünschenswert
- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- Belastbarkeit, Flexibilität sowie Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B (3)
- Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke gegen Fahrkostenerstattung durch den Arbeitgeber gemäß ThürRKG wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- ein für die Dauer von zunächst einem Jahr **befristetes Beschäftigungsverhältnis** gem. § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG
- eine Stelle in **Vollzeit** (39,5 Wochenstunden)
- Bezahlung entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 (Tierarzt (m/w/d)) oder Entgeltgruppe 15 (Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen (m/w/d)) TVöD-V (VKA)
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stelle ist für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des SGB IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Diese Stelle ist grundsätzlich für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Geht eine entsprechende Bewerbung ein, wird geprüft, ob dem Teilzeitwunsch im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Dr. Knyrim (Tel. 03695 617300) und in arbeitsrechtlichen Fragen Herr Penzler (Tel. 03695 615500) gern zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **18. August 2022** vorzugsweise unter „Ihr Landratsamt“ - „Karriere im Landratsamt“ über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
Haupt- und Personalamt
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Landratsamt Wartburgkreis

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Gesundheitsamt des Landratsamtes Wartburgkreis** ist
zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle

Arzt (m/w/d) im Bereich Jugendgesundheitspflege

in **Vollzeit** zu besetzen.

Sie erwartet bei uns ein **interessantes, breit gefächertes und abwechslungsreiches Betätigungsfeld** im Öffentlichen Gesundheitsdienst mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Durchführung von schulärztlichen Untersuchungen (Organisation von Schuleingangs-, Schulbewährungs- und Schulentlassungsuntersuchungen, ärztliche Entwicklungsbeobachtung, Betreuung von Risikokindern)
- Beratung von Kitas, Schulen und Eltern über Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Mitarbeit in den Bereichen Hygiene und Infektionsschutz - insbesondere bei der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sowie Durchführung von Impfberatung und Vornahme von Schutzimpfungen in Vertretung
- Mitarbeit im Sozialpsychiatrischen Dienst in Vertretung
- amts-, gerichts- und vertrauensärztliche Gutachter- und Berateraufgaben in Vertretung
- Durchführung von Sprechstunden
- Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Einrichtungen
- Gesundheitsaufklärung und -förderung, Präventionsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst des Gesundheitsamtes

Wir erwarten von Ihnen:

- Approbation als Arzt/Ärztin (m/w/d) nach deutschem Recht oder gleichgestellt und die Bereitschaft zur Weiterbildung zum/zur Facharzt/-ärztin für Öffentliches Gesundheitswesen (Das Gesundheitsamt des Wartburgkreises ist als Weiterbildungsstätte anerkannt. Eine Weiterbildungsermächtigung für 18 Monate liegt vor.)
- wünschenswert wäre eine abgeschlossene und anerkannte Weiterbildung als Facharzt/-ärztin (m/w/d) aus den folgenden Fachgebieten: Kinder- und Jugendmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Orthopädie bzw. anderer klinischer Fachrichtungen, wenn die Bereitschaft zur Weiterbildung zum/zur Facharzt/-ärztin (m/w/d) für Öffentliches Gesundheitswesen besteht
- weiterhin wären wünschenswert:
 - mehrjährige Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendmedizin und/bzw. sozialmedizinische Kenntnisse sowie die Fähigkeit zur Durchführung ärztlicher Begutachtungen
 - sicherer Umgang mit dem datenbankbasierten Fachprogramm OctoWare sowie in der Anwendung von Standardsoftware Word und Excel
- anwendungsbereite Deutschkenntnisse
- Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität, Engagement, Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B (3)

Bereitschaft zur Nutzung des Privat-Pkw für dienstliche Zwecke gegen Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber gemäß ThürRKG wäre wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- ein **unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit** mit einer tariflichen Vergütung in **Entgeltgruppe 15** TVöD-V (VKA) bei anerkannter Facharztausbildung sowie gegebenenfalls einer monatlichen Zulage, anderenfalls **Entgeltgruppe 14** TVöD-V (VKA)
- umfangreiche, bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten
- fachlich breit gefächertes Betätigungsfeld
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stellen sind für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des SGB IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Diese Stelle ist grundsätzlich für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Geht eine entsprechende Bewerbung ein, wird geprüft, ob dem Teilzeitwunsch im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen der jeweiligen Stelle, gewünschte Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Dr. Maier (Tel. 03695 617410) und in arbeitsrechtlichen Fragen Herr Penzler (Tel. 03695 615500) gern zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich vorzugsweise unter **„Ihr Landratsamt“** - **„Karriere im Landratsamt“** über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
Haupt- und Personalamt
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Anderenfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Landratsamt Wartburgkreis

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**

wird zum **01.10.2022** eine Stelle zur

Ausbildung als Amtlicher Fachassistent (m/w/d)

am **Standort Eisenach** in **Vollzeit** gesucht.

Die Weiterbildung zum amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Veterinärverwaltung findet in Weißenfels/Sachsen-Anhalt statt und umfasst eine Dauer von etwa 6 Monaten. Im Rahmen der Ausbildung sind 400 Theoriestunden sowie eine praktische Ausbildung von ca. 500 Stunden (Anteile davon auch im Schlachthof) und anschließende Prüfungen abzuleisten.

Zum Ausbildungsinhalt zählen unter anderem die Fächer Tiererschutz, Anatomie und Physiologie, Pathologie und Seuchenlehre, Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung sowie Hygiene in den Bereichen Haltungsbetrieb, Schlachthof und Schlachttechnologie.

Nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Ausbildung erwarten Sie folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Durchführung der amtlichen Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Schlachtbetrieben, bei Hausschlachtungen sowie bei Wildtieren
- Mitwirkung bei der Kontrolle auf Einhaltung der lebensmittel-, tierseuchen- und tierschutzrechtlichen Bestimmungen
- Durchführung der Untersuchung auf Trichinellen
- Anwendung von softwarebasierten Melde-, Lebensmittel- und Tiergesundheitsprogrammen

Voraussetzungen für Ihre Ausbildung:

- erfolgreicher Abschluss der Hauptschule oder einen mindestens gleichwertigen Bildungsabschluss
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Fleischer (m/w/d)
- die Bereitschaft, im Rahmen der Ausbildung an einem mehrmonatigen Lehrgang in Weißenfels/Sachsen-Anhalt teilzunehmen
- die Bereitschaft zur Teilnahme an Weiterbildungsangeboten und Pflichtfortbildungen auch nach Abschluss der Ausbildung
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung der Tätigkeit
- Belastbarkeit und Zuverlässigkeit sowie die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitseinsätzen auch außerhalb der regulären Dienstzeiten und an Wochenenden
- ein sicherer Umgang mit den Anwendungen der Microsoft-Office-Programme wird vorausgesetzt
- selbstständiges, termingerechtes und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B (3)
- die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke gegen Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber gemäß ThürRKG ist wünschenswert

Unser Angebot:

- ein auf zwei Jahre befristetes Tarifbeschäftigtenverhältnis in **Vollzeit** (39,5 Stunden/Woche im Jahr 2022, 39 Stunden/Woche ab 01.01.2023) mit der Option auf Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei erfolgreichem Abschluss
- während der Ausbildung Vergütung nach Entgeltgruppe E 3 TVöD-V (VKA), perspektivisch E 5 TVöD-V (VKA)
- Übernahme der Lehrgangskosten durch den Arbeitgeber
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stelle ist für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des SGB IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Dr. Knyrim (Tel. 03695 617300) und in arbeitsrechtlichen Fragen Herr Penzler (Tel. 03695 615500) gern zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **10. August 2022** vorzugsweise unter „Ihr Landratsamt“ - „Karriere im Landratsamt“ über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
Haupt- und Personalamt
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Stellenausschreibung der Technologie- und Gründerzentrum Schmalkalden/Dermbach GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Schmalkalden/Dermbach GmbH sucht einen Mitarbeiter/in Projektleitung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Für die Durchführung der Gründungsideenwettbewerbe und Begleitveranstaltungen sowie der Finanzkontrolle für die gesamte Region Südwestthüringen wird ein/e Mitarbeiter/in gesucht.

Ihr Profil:

- Sie müssen über eine Fach- oder Hochschulausbildung und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von Qualifizierungsangeboten für Gründungsinteressenten sowie in individuellen Gründungsbetreuung verfügen.
- Förderlich ist weiterhin, wenn sie bereits in Projekte mit den jeweiligen regionalen Institutionen auf dem Gebiet der Gründungsbetreuung zusammengearbeitet haben.

Im Idealfall verfügen Sie über spezielle Methodenkenntnisse in Vermittlung von Gründungs-Know-how, wie zum Beispiel als Coach/ Mentor und Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit für gründungsbetreuende Institutionen und Projekte.

Wir bieten:

- Befristeter Arbeitsvertrag bis 31.12.2025
- Arbeitszeit: 40 Stunden / Woche
- Gleitzeit (nach Abstimmung)
- Gehalt: **Entgeltgruppe 11 TV-L**; Stufe je nach Erfahrung

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 05.08.2022** per E-Mail an knauer@tgf-schmalkalden.de

Öffentliche Stellenausschreibung



Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeiter/in Abfallwirtschaft (m/w/d)

in der Abteilung **Technische Entsorgungswirtschaft**

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeit- oder Teilzeitstelle. Die Eingruppierung erfolgt gemäß TVöD.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.azv-weak-ea.de / Zweckverband / Aktuelle Stellenausschreibungen

Stadt Werra-Suhl-Tal

Stellenausschreibung

Die Stadt Werra-Suhl-Tal im Wartburgkreis (10 Ortsteile mit ca. 6.300 Einwohnern) beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Leitung der Bauverwaltung (m/w/d)**

einzustellen.

Wir suchen einen Ingenieur oder Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d), der mit Fachkompetenz, Engagement und Kreativität das Team des Bauamtes leitet und die vielfältigen Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich löst.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.stadt-wst.de, auf der Internetseite des Interamtes, sowie auf der Agentur für Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 05.09.2022.

Gez. M. Klotzbach
Bürgermeister



Der Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiter Rechnungswesen/Controlling (m/w/d)

am **Standort Zella-Mehlis** zu besetzen.

Hinweise zur Bewerbung finden Sie unter www.zast.info

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzwiederherstellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde Eisenach, Gemarkung Hötzelsroda, Flur 7, Flurstück 10/2 Gemarkung Frohnhof, Flur 2, Flurstück 125/26 wurde eine Grenzwiederherstellung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) durchgeführt.

Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten vom **01.08.2022 bis 31.08.2022** in der Zeit von **montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr** und **freitags von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr** in der **Vermessungsstelle Bachmann, Johannisstraße 66, 99974 Mühlhausen**, eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der o.g. Vermessungsstelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Mühlhausen, den 11.07.2022
gez.: Jürgen Bachmann, ÖbVI

Das Umweltamt informiert: Hornissen – Friedliche Riesen

WARTBURGKREIS. Eines der größten und beeindruckendsten Insekten wirkt auf viele Menschen beängstigend: Hornissen. Nasskaltes Wetter schadet den Tieren. Da der Sommer bislang warm und trocken ist, kann mit zahlreichen Völkern gerechnet werden.

Das braune, an Pappmasche erinnernde Nest unterscheidet sich deutlich von grauen Wespennestern und kann beachtliche Größen von mehr als einem halben Meter Länge erreichen. Das Nest kann z.B. frei im Dachboden unter den Schindeln hängen oder aber im Endstadium ganze Rollladen- oder Dachkästen ausfüllen.

Während Wespen gern am Esstisch auftauchen und lästig werden können, sind Hornissen nur an Insekten und Pflanzensäften interessiert. Sie erjagen alles, was sie erbeuten können, von kleinen Stechinsekten bis zur Libelle, um damit ihre Brut zu füttern.

böden verbleiben. Um die teils doch recht erheblichen Beuteresste (z.B. Chitintteile) und Ausscheidungen aufzufangen, empfiehlt sich bei frei hängenden Nestern in Gebäuden, einen Eimer darunter zu stellen.

Hornissen schlafen fast nie, sondern fallen lediglich bis zu 25 Mal pro Nacht für eine halbe Minute in eine Art Tiefschlaf. Daher fliegen sie auch nachts und werden durch Licht angelockt. An Fenstern oder Türen sollte dann stabile Fliegengaze angebracht werden. Eingeflogene Tiere können einfach und unproblematisch mit einem Glas gefangen und hinausgebracht werden.

Zumeist stirbt das ganz Volk bereits ab Ende September ab, spätestens mit den ersten Frösten. Nur befruchtete Jungköniginnen fliegen aus und suchen sich außerhalb des Nests ein Überwinterungsquartier, um im nächsten Frühjahr ein neues Volk aufzubauen. Die alten Nester sind dann funktionslos und dürfen ohne Weiteres entfernt werden.

Allerdings sind die Hornissen selbst artenschutzrechtlich auf Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes und der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Auch ihre Nester dürfen während der Besiedelung nur mit einer artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung oder Befreiung der Unteren Naturschutzbehörde entfernt oder bekämpft werden. Eine ebenfalls genehmigungspflichtige Umsiedlung erfordert hohen Aufwand und ist nur durch ausgebildetes und erfahrenes Personal möglich.

Im Wartburgkreis steht seit nun bereits seit 13 Jahren neben der Naturschutzbehörde im Umweltamt Wolfgang Bader aus Bad Salzungen / Ortsteil Waldfish, als ehrenamtlicher Hornissenfachberater, zur Verfügung. Er wurde entsprechend geschult und steht bei Fragen und Problemen zu Hornissen in Zusammenarbeit mit der Behörde gern zur Verfügung. Er ist über die gemeinsame Feuerwehr-Leitstelle des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach unter der Tel.: 03691/722-0 sowie in Waldfish unter Tel.: 03695 / 84210 zu erreichen. In den letzten Jahren erhält er tatkräftige Unterstützung durch Sven Ißleib, ebenfalls aus Waldfish.

Die Untere Naturschutzbehörde des Wartburgkreises steht unter Tel.: 03695 / 61-6702 (Andreas Heck) bzw. / 61-6701 (Sekretariat) gern beratend zur Verfügung.



Hornissenjungkönigin

Hornissen sind weitaus ungefährlicher, als viele glauben. Ihr Stich schmerzt zwar, ist aber nicht gefährlicher als ein gewöhnlicher Wespenstich – Insektenallergiker ausgenommen. Am Nest sollte ein Sicherheitsabstand von etwa drei Metern respektiert werden. Hastige Bewegungen, laute Geräusche oder starke Gerüche sollten vermieden werden. Auch sind die Flugwege freizuhalten.

Unter den Voraussetzungen können Hornissennester ohne Probleme auch in Gartenhütten, Werkzeugschuppen oder auf Dach-